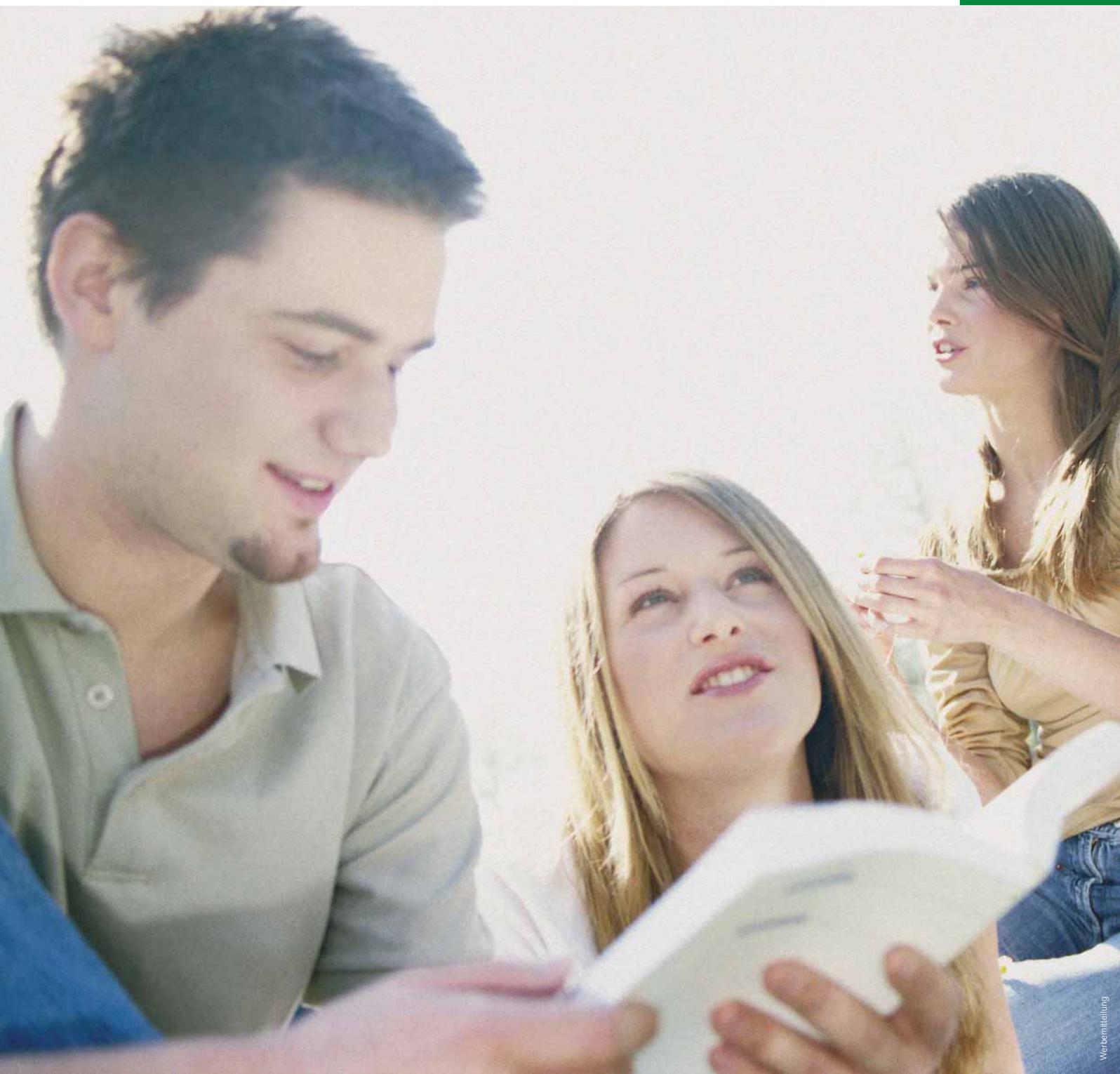


Ein gutes Gefühl, viel zu wissen.



Wissen ist Macht. Das war schon immer so und mit der Informationsgesellschaft erhält Wissen einen noch höheren Stellenwert. Raiffeisen fördert Wissensbildung, unterstützt Talente und engagiert sich bei Denkwerkstätten. Ein Beitrag, die Zukunft aktiv zu gestalten.

www.raiffeisen.it

 **Raiffeisen** Meine Bank



GEMEINDEBLATT

Nr. 39 / September 2005

Natz - Schabs

RAAS - AICHA - VIUMS



Gemeindeblatt Natz-Schabs

erscheint vier Mal im Jahr und wird im Postabonnement zugestellt.

“Spedizione in a.p. 70% - Filiale di Bolzano”

IMPRESSUM

Redaktionsanschrift:

Gemeindeamt Natz-Schabs,
Rathaus - Schabs Nr.12
39040 Natz-Schabs (BZ)
Tel. 0472 412 131
Fax 0472 412 048
info@gemeinde.natz-schabs.bz.it
www.gemeinde.natz-schabs.bz.it

Eigentümer:

Gemeinde Natz-Schabs

Verantwortlicher Redakteur:

Elmar Albertini

Druck/Fertigstellung:

Europrint Vahrn

Nächster Redaktionsschluss:

30. November 2005

Titelbild:

Feuerwehrhalle Raas

(Foto Lamp Brixen)

Im Sinne des Art.1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sämtliche in diesem Informationsblatt veröffentlichten Stellenangebote, sich ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen, als auch weiblichen Geschlechts beziehen.

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen.

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gemeindeverwaltung von Natz-Schabs wider und sind von der Redaktion nicht in allen Einzelheiten des Inhalts und der Tendenz überprüfbar.

Nachdruck sowie Vervielfältigung jeder Art ausschließlich mit schriftlicher Genehmigung der Gemeinde Natz-Schabs.

Inhaltsverzeichnis:

■ Herz-Mariä Gedächtnisprozession	Seite 3
■ Beschlüsse des Gemeinderates	Seite 4
■ Beschlüsse des Gemeindeausschusses	Seite 7
□ Dorfgestaltung in Raas.....	Seite 12
□ Wichtige Hinweise vom Bauamt	Seite 14
■ Erteilte Baukonzessionen	Seite 15
□ Ein Platz für Spiel und Musik.....	Seite 16
□ Sprachgruppenzugehörigkeitserklärungen	Seite 17
□ 17. Südtiroler Wohnbauinformationsmesse	Seite 17
■ Das Raier Moos, ein wertvolles Quellmoor	Seite 18
□ Ausbildung zum Natur- und Landschaftsführer	Seite 19
□ Neue archäologische Entdeckungen	Seite 20
■ Jubeltag der Pfarrgemeinde Schabs-Aicha	Seite 21
□ Sanierungsarbeiten an der Lourdeskapelle	Seite 22
□ Verdienstmedaille des Landes Tirol	Seite 22
□ 20. Weltjugentreffen in Köln	Seite 23
□ SKJ Ortsgruppe Natz	Seite 23
■ Kindergarten, Grundschule und Bibliothek	Seite 24
□ Neue Leiterin der Bibliothek Natz	Seite 28
□ Vorschulkinder in der Bibliothek in Schabs	Seite 28
■ Vereine und Verbände	Seite 29
□ Rückblick über die Entstehung der Sportzone	Seite 30
□ Hochunserfrauentag	Seite 32
□ Arche im KVW	Seite 32
□ KVW-Schabs: Familienfest.....	Seite 33
□ FF Natz	Seite 34
□ Sportverein Schabs	Seite 36
□ Musikkapelle Schabs	Seite 36
□ Gebrauchtkleidesammlung der Caritas	Seite 39
□ Zusammenarbeit im Jugendfußball.....	Seite 39

Herz-Mariä Gedächtnisprozession in Elvas



1944/1945 wurden Brixen und seine Umgebung bombardiert. Am 4. Oktober 1944 fielen auch nahe bei Elvas 2 Bomben. Nur ein paar Fenster gingen in Brüche, ansonsten blieb das Dorf verschont.

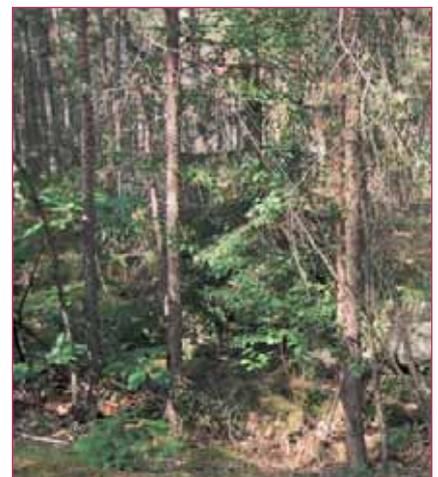
Nicht nur von dieser, auch von anderen Katastrophen wurde der Ort in jenen Jahren heimgesucht: Waldbrände, extreme Trockenheit und dann wieder Wolkenbrüche mit Überschwemmungen. Weil es keine größeren Schäden oder gar



Tote gab, ließ man die Friedhofskapelle renovieren und sie dem Herzen Mariä weihen. Johann B. Oberkofler malte das wunderschöne Muttergottesbild am Altar der Kapelle und der damalige Prälat Ambros Giner vom Kloster Neustift weihte die umgestaltete Kapelle. Zu jener Zeit gelobte man, jährlich im August eine feierliche Prozession auf den „Pinatz“ abzuhalten. Viele Jahre hielt man sich an das Versprechen. Heuer wollte man -60 Jahre nach Kriegsende- am 21. August 2005 eine Gedächtnisprozession abhalten. Die jungen und auch die älteren Einwohner des Ortes sowie die ganze Pfarre sollten an jene schwierige Zeit und an das damals gemachte Versprechen erin-

nernt werden. Leider ließ es das Wetter nicht zu. Die Prozession fand nicht statt, dafür aber ein, von Hochw. Herrn Pfarrer Norbert Slomp, schön gestalteter Dankgottesdienst in der Kirche in Elvas. Dr. Luis Zingerle hielt eine Festansprache und Julia Ferretti trug am Ende der Messe ein Mundartgedicht von Hermine Larcher vor. Nach der kirchlichen Feier traf sich die Festgemeinschaft zum Frühschoppen in der Feuerwehrhalle. Trotz des Regens kamen die Musikkapelle und die Schützen der Alten Pfarre Natz zur Messe und zum Fest, das von den Vereinen und Organisationen des Ortes in einträchtiger Zusammenarbeit organisiert wurde. Ihnen allen und besonders dem Initiator und Zeitzeugen Ferretti Johann -Paier Hansl- ein großes Vergelt's Gott für den Einsatz um unsere Herz-Mariä Kapelle.

Larcher Josef



Beschlüsse des Gemeinderates

Sitzung vom 20. Juni 2005

• **Beschluss Nr. 24**

Das Protokoll der Sitzung vom 26. Mai 2005 wird einstimmig genehmigt.

• **Beschluss Nr. 25**

Der Gemeinderat befürwortet mit 12 Stimmen bei 2 Enthaltungen die Abschlussrechnung für das Haushaltsjahr 2004 mit folgenden Endergebnissen:

A) FINANZABRECHNUNG			
	GEBARUNG - RÜCKSTÄNDE	KOMPETENZ	INSGESAMT
Anfangskassastand			1.780.873,12 Euro
EINHEBUNGEN	1.350.774,93 Euro	3.328.696,74 Euro	4.679.471,67 Euro
ZAHLUNGEN	1.430.234,53 Euro	3.222.245,00 Euro	4.652.479,53 Euro
KASSAFONDS			1.807.865,26 Euro
KASSAFONDS beim Schatzamt			0
AKTIVE RÜCKSTÄNDE (abzüglich des Kassafonds beim Schatzamt)	1.673.322,92 Euro	2.040.378,51 Euro	3.713.701,43 Euro
SUMME			5.521.566,79 Euro
PASSIVE RÜCKSTÄNDE	2.700,120,51 Euro	2.172.716,97 Euro	4.872.837,48 Euro
VERWALTUNGSÜBERSCHUSS AM 31.12.2004			648.729,21 Euro

C) ERFOLGSRECHNUNG			
A) Einkünfte der Gebarung	1.316.517,22 Euro	Gesamtbeträge	
B) Kosten der Gebarung	951.909,83 Euro		
Ergebnis der Gebarung	364.607,39 Euro		
c) Einkünfte und Lasten betreffend Sonderbetriebe und Betriebsbeteiligungen	0,00 Euro		
Ergebnis der Gebarung		364.607,39 Euro	
D) Finanzeinkünfte und Finanzierungslasten	-212.621,95 Euro		
E) Außerordentliche Einkünfte und Lasten	-16.172,31 Euro		
Erfolgsergebnis		135.813,13 Euro	

• **Beschluss Nr. 26**

Insgesamt 13 Mitglieder (1 Enthaltung) des Gemeinderates sprechen sich für eine Haushaltsänderung mit einem Gesamtbetrag von 11.130 Euro aus.

• **Beschluss Nr. 27**

Vom Gemeinderat werden die Bürgermeisterin **Marianne Überbacher Unterkircher** und **Gemeindefereferent Walter Gasser** als Vertreter der Gemeinde Natz-Schabs in der **Bezirksgemeinschaft Eisacktal** namhaft gemacht.

• **Beschluss Nr. 28**

Im Beirat der **Abwasserentsorgung Brixen** und Umgebung bei der Bezirksgemeinschaft Eisacktal wird **Bürgermeisterin Marianne Überbacher Unterkircher** die Interessen der Gemeinde Natz-Schabs vertreten.

• **Beschluss Nr. 29**

Im Konsortium der Gemeinden Südtirols für das **Wassereinzugsgebiet der Etsch** werden Bürgermeisterin **Marianne Überbacher Unterkircher** als effektive Vertreterin und Vizebürgermeister Dr. Florian Gasser als Ersatzvertreter mitwirken.

• **Beschluss Nr. 30**

Der Gemeinderat ernennt folgende Personen zu **Mitgliedern im Beirat für den geförderten Wohnbau** in der Gemeinde Natz-Schabs: Marianne Überbacher Unterkircher, Dr. Florian Gasser, Thomas Jaist, Josef Michaeler, Dr. Karl Peintner, Aloisia Reiterer Lanz und Dr. Andreas Unterkircher

• **Beschluss Nr. 31**

Die **Kommission für die Gemeindegebühren und -steuern** setzt

sich für die laufende Amtsperiode wie folgt zusammensetzen:

Marianne Überbacher Unterkircher, Karl Mayr, Dr. Karl Peintner, Siegfried Oberhuber, Andreas Auer, Hartmann Fundneider und Dr. Anton Unterkircher.

• **Beschluss Nr. 32**

Der Gemeinderat wird im **Bibliotheksrat** der Öffentlichen Bibliothek Natz-Schabs in den nächsten 5 Jahren von Johann Huber und Aloisia Reiterer Lanz vertreten.

• **Beschluss Nr. 33**

In den **Bildungsausschuss** der Gemeinde Natz-Schabs entsendet der Gemeinderat die Ratsmitglieder Vizebürgermeister Dr. Florian Gasser und Dr. Anton Unterkircher.

• **Beschluss Nr. 34**

In der begonnenen Amtsperiode 2005-2010 wird folgende **Kommission**

Effektive Mitglieder:	Ersatzmitglieder:
e) Konrad Delazer - <i>Feuerwehrkommandant von Raas</i> e) Markus Peintner - <i>Feuerwehrkommandant von Viums</i> e) Hermann Reichegger - <i>Beauftragter Feuerwehrmann von Aicha</i> f) Dr. Karl Peintner - <i>Vertreter der Umweltschutzverbände</i> g) Rudolf Huber - <i>Vertreter der Landwirte und Bauern</i> h) Andreas Auer - <i>Vertreter des Tourismusvereins</i> i) Josef Michaeler - <i>Vertreter des Gemeinderates</i> j) Antonio Scorrano - <i>Vertreter der ital. Sprachgruppe</i>	e) Alexander Überbacher - <i>Beauftragter Feuerwehrmann von Raas</i> e) Martin Oberhofer - <i>Kommandantenstellvertreter von Viums</i> e) Stefan Unterpertinger - <i>Kommandantenstellvertreter von Aicha</i> f) Franz Vitroler - <i>Vertreter der Umweltschutzverbände</i> g) Oswald Michaeler - <i>Vertreter der Landwirte und Bauern</i> h) Georg Zingerle - <i>Vertreter des Tourismusvereins</i> i) Karl Mayr - <i>Vertreter des Gemeinderates</i> j) Destefani Aldo - <i>Vertreter der ital. Sprachgruppe</i>
<p>• Beschluss Nr. 48: Der Gemeinderat beschließt einstimmig folgende Zusammensetzung der Gemeindeleitstelle für den Zivilschutz:</p>	
Effektive Mitglieder:	Ersatzmitglieder:
Marianne Überbacher Unterkircher - <i>Bürgermeisterin</i> Hubert Silgoner - <i>Freiw. Feuerwehr-Abschnittsinspektor</i> Geometer Wilhelm Burger - <i>Gemeindetechniker</i> Gianpiero Pietropaolo - <i>Maresciallo der Carabinieristation Natz-Schabs</i> March Richard - <i>Kommandant Freiw. Feuerwehr Schabs</i> Überbacher Josef - <i>Kommandant Freiw. Feuerwehr Natz</i> Delazer Konrad - <i>Kommandant Freiw. Feuerwehr Raas</i> Destefani Paolo - <i>Kommandant Freiw. Feuerwehr Aicha</i> Peintner Markus - <i>Kommandant Freiw. Feuerwehr Viums</i> Gemeindesekretärin	Dr. Florian Gasser - <i>Vizbürgermeister</i> March Richard - <i>Schabs Geom.</i> Peter Erlacher - <i>Ersatz des Gemeindetechnikers</i> <i>jeweiliger Vertreter des Maresciallos</i> Weithaler Richard - <i>Kommandantenstellvertreter Freiw. Feuerwehr Schabs</i> Überbacher Florian - <i>Kommandantenstellvertreter Freiw. Feuerwehr Natz</i> Deltedesco Erich - <i>Kommandantenstellvertreter Freiw. Feuerwehr Raas</i> Unterpertinger Stefan - <i>Kommandantenstellvertreter Freiw. Feuerwehr Aicha</i> Oberhofer Martin - <i>Kommandantenstellvertreter Freiw. Feuerwehr Viums</i> Vertretender Gemeindesekretär

• **Beschluss Nr. 49**

Die **Wohnverhältnisse** und Wohnbarkeit von Gebäuden in Natz-Schabs werden gemäß einstimmiger Entscheidung des Gemeinderates folgende Personen überprüfen und feststellen:

Effektive Mitglieder:

- Herr Dr. Paul Kronbichler (Amtsarzt der Gemeinde Natz-Schabs)
- Herr Geometer Wilhelm Burger (Gemeindetechniker)
- Frau Geometer Marzia Dalsass (Techniker der Landesabteilung Wohnungsbau);

Ersatzmitglieder:

- Dr. Guido Vischi (Vertreter der Sanitätseinheit)
- Herr Geometer Peter Erlacher (Ersatz des Gemeindetechnikers)
- Herr Geometer Alessandro Becchimanzi (Techniker der Landesabteilung Wohnungsbau)

• **Beschluss Nr. 50**

Der Gemeinderat beschließt bei

15 Anwesenden und Abstimmen mit 14 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung (Dr. Anton Unterkircher), Herrn Dr. Anton Unterkircher in den Kindergartenbeirat von Aicha für die Schuljahre 2005/08 zu entsenden.

• **Beschluss Nr. 51**

Ein Antrag des Institutes für den sozialen Wohnbau um wesentliche Abänderung des Durchführungplanes für die Erweiterungszone „Raut III“ in Schabs, ausgearbeitet von Arch. Dr. Roberto Da Sois aus Bozen, wird einstimmig genehmigt.

• **Beschluss Nr. 52**

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für die 5. Abänderung der Ausstattungen des Haushaltsplanes der Gemeinde Natz-Schabs im Ausmaß von insgesamt 1.255,080 Euro aus.

• **Beschluss Nr. 53**

Ebenso einstimmig bestätigt der Gemeinderat den im Dringlichkeitswege gefassten Beschluss des Gemeindeausschusses Nr.

347 vom 09. August 2005 zur 4. Abänderung der Ausstattungen des Haushaltes 2005 mit einer Summe der Abänderungen von 818.697,44 Euro.

• **Beschluss Nr. 54**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die unentgeltliche Abtretung der gemeindeeigenen Grundparzelle Nr. 620/2 in der K.G. Schabs für die Landesstraße Nr. 94 - Franzensfeste-Aicha an die Autonome Provinz Bozen.

• **Beschluss Nr. 55**

Die Landesstraße 147 Raas wird von Km 1,650 bis Km 2,775 (Straßenende) durch die Gemeinde Natz-Schabs von der Landesverwaltung übernommen und als Gemeindestraße im Sinne des Art. 4 des Landesgesetzes Nr. 24 vom 19.08.1991 i.g.F. klassifiziert.

• **Beschluss Nr. 56**

Die Begutachtung des Projektes für den Bau des Gehsteiges von Natz zur Siedlung „Flötscher“ wird einstimmig vertagt.

Gemeindeausschussbeschlüsse

Sitzung vom 07.06.2005:

- Die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten für die Kanalisierung Winkler/Aicha Ost wird mit einem Endbetrag von 139.010,92 Euro zuzüglich 10% MwSt. genehmigt.
- An das Ingenieurbüro EUT GmbH aus Brixen wird für die Erstellung eines technischen Gutachtens zur Erhebung der Ursache zum Einsturz der Hängebrücke über die Rienzschlucht ein Betrag von 2.463,00 Euro zuzüglich MwSt. und Beiträge bezahlt.
- Für die Ausführung einer Trockenmauer entlang des Stöcklvaterweges in Schabs werden an die Firma Bacher Josef aus Brixen 22.000 Euro zuzüglich 10% MwSt. überwiesen.
- Die Fraktion Aicha erhält eine Kapitalzuweisung für die außerordentliche Instandhaltung des ländlichen Wegenetzes (Platteich) von 8.500 Euro.
- Die Reduzierung des Grenzabstandes zur Gemeindestraße Grundparzelle 1058 in der K.G. Natz wird im Sinne der Planunterlage bis auf 1,50 m zur Grundstücksgrenze zugestimmt.

Sitzung vom 14.06.2005

- Die Honorarangleichung für die technischen Leistungen bei der Erweiterung der Feuerwehrrhalle in Raas durch das Büro Geoplan des Geometer Heinrich Ferretti aus Brixen wird genehmigt.
- Der Endstand der Zimmerarbeiten bei der Erweiterung der



- Feuerwehrrhalle und Umbau des Jugendraumes in Raas wird mit 12.995 Euro zuzüglich MwSt. genehmigt und an die Firma Gruber Andreas aus Mühlbach/Vals bezahlt.
- Die Lieferung und Montage der Einrichtung für die Feuerwehrrhalle und den Jugendraum in Raas wird für 45.060 zuzüglich MwSt. an die Tischlerei Rigger Franz aus Natz vergeben.
- Auch für die Elektroanlage bei der Feuerwehrrhalle Raas wird der Endstand mit 34.950,84 Euro zuzüglich 10% MwSt. genehmigt und an die Firma Haller & Leitner OHG aus Schabs bezahlt.
- Die Firma Zingerle Metal AG erhält für die Lieferung von Tischen, Bänken und eines Kiosks für Schabs 3.407,28 Euro.

- An die Firma Ellequaranta aus Bozen werden für die Lieferung von zwei Sitzgarnituren für die Naherholungszone in Aicha 1.500 Euro zuzüglich 20% MwSt. bezahlt.
- Die Spenglerfirma Putzer Hubert aus Brixen bekommt für die Sanierung des Vordaches beim Haus der Dorfgemeinschaft in Schabs 1.200 Euro zuzüglich 20% MwSt.
- Die Gemeindeverwaltung Natz-Schabs wird sich in das Rekursverfahren vor dem Oberlandesgericht Trient - Außenstelle Bozen von Herrn Josef Huber zur Anfechtung des Schätzungsdekretes Prot. Nr. 2599 vom 05.05.2005 nicht einlassen.
- Auch in das Rekursverfahren vor dem Verwaltungsgericht Bozen von der Gesellschaft Pension

•An folgende Vereinigungen/Organisationen werden weitere außerordentlichen Beiträge und Kapitalzuweisungen für die angeführten Investitionen von insgesamt 1.930,00 Euro zuerkannt.

Vereinigung	Zweckbindung	Beitrag
Fraktion Viums	Kapitalzuweisung für Beiträge an Bodenverbesserungskonsortium Natz + Umg.	30,00 Euro
Fraktion Natz	Kapitalzuweisung für Beiträge an Bodenverbesserungskonsortium Natz + Umg.	350,00 Euro
Fraktion Raas	Kapitalzuweisung für Beiträge an Bodenverbesserungskonsortium Natz + Umg.	250,00 Euro
Sportverein Aicha	Sonderbeitrag für die außerordentlichen Pflegemaßnahmen im Kastanienhain von Aicha	1.300 Euro
SUMME		1.930,00 Euro



Sozialzentrum Schabs

Fischnaller des Fischnaller Gernot & Co. zur Annullierung der Bauleitplanänderung - Ratsbeschluss Nr. 47 vom 28.12.2001, wird sich die Gemeindeverwaltung Natz-Schabs nicht einlassen.

- Die öffentliche Beleuchtung entlang des Verbindungsweges vom Peintnerhof zur Rautsiedlung in Schabs wird für 7.963,27 Euro zuzüglich 10% MwSt. an das Unternehmen Reifer Hermann aus Schabs vergeben.

Sitzung vom 21.06.2005:

- Die Verwirklichung der primären Erschließungsanlagen in der Erweiterungszone „Plattnerwiese“ in Viums wird mit Gesamtkosten von 218.200 Euro ausgeschrieben.
- Bei den Tischlerarbeiten in der Feuerwehrrhalle Raas wird ein 2. Baufortschritt mit 7.691,02 Euro zuzüglich 10% MwSt. genehmigt und an die Firma Plank & Co. KG aus Brixen bezahlt.
- Auch bei den Malerarbeiten in der Feuerwehrrhalle Raas wird ein 2. Baufortschritt über 4.101 Euro zuzüglich MwSt. genehmigt und der Firma Martin Torggler aus Aicha bezahlt.
- Schließlich erhält auch die Firma Arthur Unterfrauner aus Schabs für die Arbeiten an der Feuerwehrrhalle Raas einen 2. Baufortschritt von 5.907,50 Euro zuzüglich 10% MwSt.
- Die Altenwohnung Nr. 5 (39,92 m²) im Sozialzentrum Schabs wird weiterhin an Dagmar Olschnegger

für eine monatliche Gebühr von 280 Euro zugewiesen.

- Die beauftragte Lieferfirma Kostner GmbH aus Vahrn erhält 4.643,78 Euro für eine Heizöllieferung im Rathaus Schabs (6.000 Liter).
- An das Unternehmen Euroform GmbH aus Sand in Taufers werden für die Lieferung von 15 Sitzbänken für die Parkanlagen und Naherholungszonen in Schabs 4.248,00 Euro bezahlt.

Sitzung vom 28.06.2005:

- Die Firma Ploner Stefan aus Mühlbach erhält einen 2. Baufortschritt für die Lieferung und Verlegung der warmen Böden in der Feuerwehrrhalle Raas in Höhe von 1.273,87 Euro zuzüglich MwSt.
- Die Altenwohnung Nr. 2 mit ca. 39 m² im Sozialzentrum „Schabs“ in der Gemeinde Natz-Schabs wird für einen monatlichen Betrag von 280 Euro mit Ablauf 1.7.2005 an Herrn Osvaldo Schneider, wohnhaft in Natz-Schabs, Natz Nr. 116 zugewiesen.
- Die Steuerrolle für den Trinkwasserverbrauch 2004 wird mit einem Gesamtbetrag von **59.518,96** Euro plus 10 % MwSt. genehmigt.
- Die Gebührenliste für die Abwasserentsorgung des Jahres 2004 beträgt insgesamt **195.204,41** zuzüglich 10% MwSt.
- An die Bezirksgemeinschaft Eisacktal wird die 3. Rate für die Abwasserentsorgung im Jahr 2005

von 11.754,58 überwiesen.

- Für den Müllentsorgungsdienst im Jahr 2005 erhält die Bezirksgemeinschaft Eisacktal eine 3. Rate von 10.982,28 Euro.
- An die Lieferfirma Kostner GmbH aus Vahrn werden für die Heizöllieferung im Haus der Dorfgemeinschaft Schabs (6.000 Liter) 4.643,78 bezahlt.
- Geometer Gert Fischnaller aus Bruneck ist als Parteisachverständiger der Gemeinde Natz-Schabs im Verfahren vor dem Landesgericht Trient mit dem Unternehmen Edil PCM aus Nanno tätig und bekommt ein Honorar von 1.500 Euro zuzüglich 4% Beiträge und 20% MwSt.genehmigt.
- An die Druckerei Europrint OHG aus Vahrn werden für den Druck des Gemeindeblattes Nr. 38/2005 insgesamt 3.960,10 Euro bezahlt.
- Mit der Ausführung der Arbeiten zur Verlegung der Beregnungsleitung in der Erweiterungszone „St. Margareth“ in Schabs, wird für einen Gesamtbetrag von 10.000,00 Euro zuzüglich 10% MwSt. das Unternehmen Pezzeri aus Vahrn beauftragt.
- Der Gemeindesekretärin Frau Dr. Evelin Steiner wird die Prämie der Haftpflichtversicherungspolizze - UNIQA für das Jahr 2005 in der Höhe von 264,00 Euro gemäß Artikel 12 des Bereichsabkommens für die Führungskräfte vom 19. Jänner 2001 rückerstattet.

Sitzung vom 05.07.2005:

- Im Sinne des Art. 93 des Bereichsübergreifenden Kollektivvertrages vom 01.08.2002 sowie im Sinne des Antrages des Bediensteten Klaus Lechner vom 19.01.2005 und im Sinne der Berechnung des Südtiroler Gemeindenverbandes wird eine Anzahlung auf die Abfertigung gewährt.

Sitzung vom 19.07.2005:

- Die Steuerrolle betreffend die Aufenthaltsabgabe (Zweitwohnungen) des **Jahres 2002** wird mit 23 Steuerträgern und einem **Gesamteinhebebetrug von Euro 1.362,03**, genehmigt.
- Die Steuerrolle betreffend die Aufenthaltsabgabe (Zweitwohnungen) **des Jahres 2003** wird mit 23 Steuerträgern und einem **Gesamteinhebebetrug von Euro**

1.362,03, genehmigt.

•Die Steuerrolle betreffend die Aufenthaltsabgabe (Zweitwohnungen) **des Jahres 2004** wird mit 23 Steuerträgern und einem **Gesamteinhebebetrug von Euro 1.362,03**, genehmigt.

•Die Honorarrechnung vom Studio Tecnoplan aus Brixen für die Ausarbeitung eines Teilungsplanes für den Erwerb der notwendigen Grundflächen zur Verwirklichung einer Bushaltestelle auf der G.p. 585/1 und der B.p. 9/2 in der K.G. Schabs, wird mit einem Gesamtbetrag von 1.500,00 Euro zuzüglich 4% Beiträge und 20% MwSt. genehmigt und bezahlt.

•Die Honorarrechnung von Herrn Geom. Ferdinando Stablum vom technischen Büro Tecnoplan aus Brixen für die Katastermeldung des Musikpavillon in Schabs, wird mit einem Gesamtbetrag von Euro 1.500,00 genehmigt und bezahlt.

•Das 1. Zusatz- und Varianteprojekt zum Ausführungsprojekt der primären Erschließungsanlagen im Gewerbegebiet „Förche“ in Schabs - Verlegung einer Wasserleitung wird mit einem Differenzbetrag von 15.704,04 Euro zuzüglich 10% MwSt. genehmigt.

•An Herrn Martin Michaeler aus Raas wird das letzte verfügbare Baulos für die Errichtung einer Wohneinheit in der Erweiterungszone „St. Ägidius II“ in Raas im Sinne des Art. 82 des L.G. Nr. 13 vom 17.12.1998 i.g.Fassung, provisorisch zugewiesen.

•Die Firma Rogen Martin aus Natz-Schabs erhält für die Malerarbeiten an der Fassade des Schul- und Kindergartengebäudes in Schabs einen Gesamtbetrag von 9.500,00 Euro zuzüglich 10% MwSt. zu genehmigen und zu bezahlen.

•Die Rechnung der Firma Inox Design OHG aus Welsberg, für Zusatzarbeiten bei der Dorfplatzgestaltung in Natz wird genehmigt und bezahlt.

•Das Protokoll zur Vereinbarung neuer Preise vom 04.04.2005, ausgearbeitet vom Ingenieurbüro Bergmeister GmbH aus Vahrn für Sofortmaßnahmen zur Erneuerung der Feuerlösch- sowie der Trinkwasser- und Beregnungsleitung von Lüssen über die Rienz nach Natz, wird mit insgesamt 4 neuen Positionen und ohne Mehrausgabe

genehmigt. Festzuhalten, dass die Gesamtausgabe von Euro 74.847,10 (Mwst. und Sicherheitskosten inbegriffen) keine Erhöhung erfährt.

•Der vom Ingenieurbüro Bergmeister GmbH aus Vahrn am 08.07.2005 erarbeitete 2. Baufortschritt für die Sofortmaßnahmen zur Erneuerung der Trinkwasserleitung von Lüssen über die Rienz nach Natz wird mit einem auszu zahlenden Betrag von Euro 3.399,96 zuzüglich der MwSt. genehmigt und an die Fa. Wieser aus Mühlen in Taufers ausbezahlt.

Sitzung vom 27.07.2005:

•Die Altenwohnung Nr. 3 im Sozialzentrum in Schabs wird an Frau Verena Gitzl, wohnhaft in Sterzing, für ein weiteres Jahr um den monatlichen Betrag von 285,00 Euro einschließlich Kondominiumsspesen zugewiesen.

•Den Endstand der Arbeiten für die Errichtung des Verbindungsweges Schabs-Raut, ausgearbeitet vom Ingenieurteam Bergmeister GmbH aus Vahrn, wird mit 21.852,57 Euro zuzüglich MwSt. genehmigt und der Firma Oberosler bezahlt.

•Der Teilungsplan Nr. 192/05 vom 27. Mai 2005, genehmigt vom Katasteramt Brixen am 08. Juni 2005, ausgearbeitet vom Geom. Herrn Wolfgang Obkircher, wird genehmigt und das Enteignungsverfahren zum Erwerb der Grundfläche (B.p. 242) in der K.G. Schabs zu

Gunsten der Stadtwerke Brixen, eingeleitet.

•Das Unternehmen Tauber Klaus aus Natz-Schabs wird mit der Durchführung folgender außerordentlicher Instandhaltungsarbeiten in der Fraktion Raas zum Preis von insgesamt 4.200,00 Euro zuzüglich MwSt. beauftragt:

- Beregnung im Schulhof;
- Beleuchtung beim Kirchweg;
- Reparatur der Beregnungsleitung im Bereich der Parkplätze beim Spielplatz.

•Das Unternehmen Pedacta GmbH aus Lana wird mit der Lieferung verschiedener Möbel (Stühle, Tische, Garderobe, usw.) für den Landeskindergarten Raas für 3.474,50 Euro zuzüglich MwSt. beauftragt.

Sitzung vom 09.08.2005:

•Die Bescheinigungen über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten für die Zimmererarbeiten, Tischlerarbeiten, Malerarbeiten, Schlosserarbeiten und für die Lieferung und Verlegung der warmen Böden betreffend die Erweiterung der Feuerwehrrhalle und den Umbau des Jugendraumes in Raas, vorgelegt vom Bauleiter Herrn Geom. Heinrich Ferretti aus Brixen, werden genehmigt.

•Im Sinne des Verhandlungsverfahrens werden die Arbeiten für die primäre Erschließung der Erweiterungszone „Plattnerwiese“ in



Schabs mit Rautzone

Viums für 146.523,88 Euro zuzüglich 10% MwSt. und Kosten für die Sicherheit (8.499,07 Euro) an die Firma Nordbau Peskoller GmbH aus Kiens vergeben.

- Das Ausführungsprojekt (2. Variante vom 11.07.2005) für die Verwirklichung der primären Erschließungsanlagen in der Erweiterungszone „St. Margareth II“ in der Fraktion Schabs, ausgearbeitet vom Ing. Benno Barth aus Brixen wird mit einem Gesamtkostenpunkt von 233.900,00 Euro genehmigt.

- Die Honorarnote von Herrn Dr. Ing. Gottfried Graus aus Brixen für die Abnahmeprüfung der Baumeisterarbeiten, 2. Baulos, des neuen Grundschulgebäudes in Natz wird mit 1.994,29 Euro (Fürsorgebeiträge und MwSt. inbegriffen) genehmigt.

- Die Rechnung der Schlosserei Unterfrauner Arthur aus Schabs,

für die Lieferung und Montage eines Außengeländers im Bereich der Schulzone in Raas wird bezahlt.

- An Herrn Geometer Wilhelm Burger aus Brixen wird als Gemeindetechniker der Gemeinde Natz-Schabs die Vergütung von 2.652,53 Euro MwSt. und Beiträge inbegriffen, für den Zeitraum vom 01.06.2005 bis 31.07.2005 genehmigt.

- Im Schuljahr 2005/6 wird der Ausspeisungsdienst in Form einer vollen Mahlzeit pro Schultag an den Landeskinderergärten von Schabs, Natz, Raas und Aicha weitergeführt. Von den Eltern der Kinder werden folgende Monatsgebühren pro Kind + Person eingehoben: 30 für die Monate September 2005 bis einschließlich Juni 2006. 25 Euro für ein zweites Kind aus derselben Familie. Für ein drittes Kind derselben Familie

wird der Dienst unentgeltlich angeboten.

- Den Antrag um Entschädigung seitens des Herrn Peintner Johann wegen der Besetzung der Gp. 221/1 in der E.Zl. 8 I der K.G. Schabs in der Nähe der Bushaltestelle gegenüber der Carabinierstation, zu genehmigen, und die Vergütung in der Höhe von 100,00 Euro für den Zeitraum 2004 auszubehalten.

- Die Tischlerei Oberhuber OHG aus Schabs wird mit der Lieferung von 65 Stühlen und 10 Tischen für das Haus der Dorfgemeinschaft in Schabs zum Preis von insgesamt 14.220,00 Euro, MwSt. inbegriffen beauftragt.

- Die Arbeiten für die Verwirklichung der primären Erschließungsanlagen in der Erweiterungszone „St.Margareth II“ im Hauptort Schabs werden im Sinne der Artikel 30, 31 und 38 es L.G. Nr. 6/98

- An folgende Vereinigungen und Organisationen werden für 2005 noch weitere außerordentlichen Beiträge und Kapitalzuweisungen für die angeführten Investitionen von insgesamt 132.271 Euro gewährt:

Vereinigung	Zweckbindung	Beitrag
Pfarrchor Natz	Kapitalzuweisung für außerordentliche Anschaffungen	2.000
Pfarrchor Schabs	Kapitalzuweisung für außerordentliche Anschaffungen	1.000
Heimatbühne Schabs	Kapitalzuweisung für außerordentliche Anschaffungen	4.700
Pfarrei Natz	Kapitalzuweisung für Investitionen	7.000
Pfarrei Natz - Jugendgruppe Natz	Kapitalzuweisung für außerordentliche Anschaffungen	2.000
Musikkapelle Schabs	Kapitalzuweisung für Investitionen	3.000
Schützenkompanie Schabs	Kapitalzuweisung für Investitionen	6.000
Sportverein Schabs	Kapitalzuweisung für außerordentliche Erfordernisse	20.000
Sportverein Natz	Kapitalzuweisung für außerordentliche Erfordernisse	20.000
Sportverein Raas	Kapitalzuweisung für außerordentliche Erfordernisse	26.491
Tourismusverein Natz-Schabs	Kapitalzuweisung für die Instandhaltung der Spazierwege, Spielplätze, Parkanlagen in Natz	7.000
Tourismusverein Natz-Schabs	Kapitalzuweisung für die Instandhaltung der Spazierwege, Spielplätze, Parkanlagen in Raas	1.500
Freiwillige Feuerwehr Raas	Kapitalzuweisung für Investitionen	15.000
Freiwillige Feuerwehr Viums	Kapitalzuweisung für Investitionen	4.000
Freiwillige Feuerwehr Natz	Kapitalzuweisung für außerordentliche Erfordernisse	12.000
Fraktion Natz	Kapitalzuweisung für außerordentliche Erfordernisse	50
Fraktion Raas	Kapitalzuweisung für außerordentliche Erfordernisse	250
Fraktion Viums	Kapitalzuweisung für außerordentliche Erfordernisse	280
SUMME	SUMME	132.271 €



Bauarbeiten in der Margareth-Siedlung in Schabs

in geltender Fassung mit folgenden Beträgen ausgeschrieben:

- Kosten innerhalb der Zone: 132.808,21 Euro
- Kosten außerhalb der Zone: 43.546,96 Euro
- Zur Verfügung der Verwaltung: 57.544,83 Euro

•Die 4. Abänderung der Ausstattungen des Haushaltsplanes für das Finanzjahr 2005 der Gemeinde Natz-Schabs wird genehmigt.

•Das Unternehmen Pedacta GmbH aus Lana wird mit der Lieferung verschiedener Möbel (Stühle, Tische, usw.) für die Grundschule Schabs für 6.671,88 Euro, MwSt. inbegriffen, beauftragt.

Sitzung vom 23.08.2005:

•Die primären Erschließungsarbeiten in der Erweiterungszone „Ladritsch“ in Aicha werden mit einem 4. Baufortschritt von 7.878,38 zuzüglich 10% MwSt. abgeschlossen, und dieser Restbetrag wird an das Unternehmen Oberkalmsteiner KG aus dem Sarntal bezahlt.

•Herr Dr. Ing. Paul Schmidt vom Unternehmen Tecnoplan aus Brixen erhält für die Ausarbeitung des Erschließungsprojektes sowie für die Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination in der Erweiterungszone „Ladritsch“ in Aicha ein Honorar von 18.630,87 Euro zuzüglich MwSt. und Beiträge.

•Das Unternehmen Savino Fortunato hat Bodenschwellen und Verkehrsschildern für die gemeindeeigenen Straßen geliefert und bekommt dafür 2.373,00 Euro zuzüglich 20% MwSt.

•Das 3. Baulos vom Ausführungsprojekt für die Erneuerung der Trinkwasserhauptleitung in der Fraktion Aicha wird mit einem Ausschreibebetrag von 115.959,02 Euro zuzüglich MwSt. genehmigt.

•Die Hauswartwohnung im Schulgebäude von Aicha wird für einen monatlichen Betrag von 490 Euro an Frau Brigitta Rienzner zugewiesen.

Sitzung vom 29.08.2005

•Die Gemeindeverwaltung Natz-Schabs lässt sich in die Berufungsverfahren Nr. 3358/2002 und Nr. 1861/2004 vor dem Staatsrat (Antragstellerin Frau Klement Elisabeth) zur Aussetzung der Urteile Nr. 366/2001 und Nr. 474/2003 des Verwaltungsgerichtes Bozen nicht ein.

•Das Zusatzprojekt für die Baumeisterarbeiten beim Umbau der Feuerwehrrhalle und des Jugendraumes in Raas wird mit Mehrkosten von 28.621,90 Euro zuzüglich MwSt. genehmigt.

•Die Firma Vendruscolo KG aus Klausen wird um 29.812,00 Euro mit Asphaltierungsarbeiten in Natz beauftragt.

Sitzung vom 6.9.2005

•Für den Erwerb der Flächen für die Zufahrtsstraße zur Erweiterungszone "Plattnerwiese" in Viems wird das Enteignungsverfahren eingeleitet.

•An Frau Monika Michaeler wird für die Dauer von maximal 2 Jahren und zwar vom 19.10.2005 bis 18.10.2007 ein Teilzeitarbeitsverhältnis von 75% für das Kind Peintner Hanna gewährt und zuerkannt.

•Frau Monika Michaeler wird in dieser Zeit mit der Leitung der Organisationseinheit „Wahldienst“ und mit der Mithilfe bei der Organisationseinheit „Technische Dienste“ beauftragt.

•Die Leitung der Organisationseinheit „technische Dienste“ durch Frau Dr. Nadia Rossi wird bis zum 18.10.2007 bestätigt.

•An die Bezirksgemeinschaft Eisacktal wird die 4. Rate der Abwasserentsorgung für das Jahr 2005 in Höhe von 11.754,58 MwSt. inbegriffen bezahlt.

•Für den Müllentsorgungsdienst im Jahr 2005 erhält die Bezirksgemeinschaft Eisacktal eine 4. Rate von 10.982,28 MwSt. inbegriffen.

•An die Firma Josef Rogen aus Schabs werden für die Malerarbeiten an der Fassade des Schul- und Kindergartengebäudes in Schabs 2.770,80 Euro zuzüglich 20% MwSt. bezahlt.

•Der 3. Baufortschritt zur Verwirklichung der primären Erschließungsanlagen in der Erweiterungszone „Raut III“ in Schabs wird mit einem Betrag von 4.768,79 Euro zuzüglich 10% genehmigt und an die Firma Alpenbau OHG aus Terenten bezahlt.

•Das technische Büro Geoplan des Geometers Heinrich Ferretti aus Vahrn erhält für die Katastermeldung der Feuerwehrrhalle in Raas 1.500,00 Euro zuzüglich MwSt. und Fürsorgebeiträge.

•Die Tischlerei Rigger Franz aus Natz hat die Einrichtung für die Feuerwehrrhalle in Raas ausgeführt und bekommt dafür 43.810,00 Euro zuzüglich MwSt.

•Die Firma Faller Elmar aus Vintl wird für einen Gesamtbetrag von 132.354,64 Euro zuzüglich 10% MwSt. und Kosten für die Sicherheit mit der primären Erschließung der Erweiterungszone „St. Margareth II“ in Schabs beauftragt.

•Die Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der primären Erschließungsanlagen in der Erweiterungszone „Ladritsch“ in Aicha wird mit einem Gesamtbetrag von 184.435,53 Euro zuzüglich 10% MwSt. genehmigt.

Bürgermeisterin
Marianne Überbacher
Unterkircher

**Segnung der Feuerwehrhalle, des Schulungs- und Jugendraumes und
Übergabe der Dorfgestaltung in Raas am 3.9.2005**



In Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Raas konnte die Gemeindeverwaltung am Samstag, den 3. September 2005 die Erweiterung der Feuerwehrhalle mit dem Schulungs- und Jugendraum sowie die bisherige

Dorfgestaltung ihren Bestimmungen übergeben.

Durch das Programm führte Feuerwehrkommandant Konrad Delazer. Die Festrede hielt Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder. Grußworte sprachen die Bürger-

meisterin Marianne Überbacher Unterkircher, Gemeindefereferent und Fraktionsvorsteher Hartmann Fundneider und Bezirksfeuerwehrpräsident Walter Zanon. Die Segnung der Lokale und Dorfgestaltung nahm der ehemalige General-





Die Familie Psailer aus Raas stiftete für die Freiwillige Feuerwehr von Raas eine lebensgroße Statue des Hl. Florian.



Wandmalerei von Kunstmaler Rudolf Uibo

ringerung der Fahrtgeschwindigkeit. Damit sind die Ziele dieser Maßnahmen erreicht. Das Projekt für die Dorfgestaltung und Verkehrsberuhigung wurde ursprünglich von der Landesverwaltung in Auftrag gegeben. Durch die Übertragung

der Landesstraße und Einstufung als Gemeindestraße wurde auch das Projekt unserer Gemeindeverwaltung übergeben. Die Landesverwaltung sicherte eine großzügige Finanzierung zu, so dass die Maßnahmen relativ rasch und zügig durchgeführt werden konnten. Die großzügigen Landesbeiträge von über 463.000 Euro deckten knapp 60% der Gesamtausgaben.

vikar und Ehrenbürger der Gemeinde Hochw. Josef Michaeler vor. Mit knapp 278.000 Euro hat die Landesverwaltung gut 53% der Gesamtkosten von insgesamt 526.000 Euro für die Umbauarbeiten übernommen. Zusätzlich wurde vom Landesamt für Jugendarbeit ein Sonderbeitrag von 32.000 Euro für die Erneuerung des Jugendraumes zugesichert. Die Arbeiten für die Dorfgestaltung mit der Anlegung von Gehsteigen und Pflasterung der Straßen kommen vor allem den Fußgängern zugute. Diese Maßnahmen zur Beruhigung des Straßenverkehrs führten im Dorfzentrum zu einer merkbaren Ver-



Vorankündigung:

Tag der Volljährigkeit am Samstag, den 12. November 2005

Die Gemeindeverwaltung Natz-Schabs lädt alle 18- und 19-jährigen Jugendlichen am Samstag, den 12. November 2005

zum Fest der Jugend ein. Die Feier beginnt um 18,30 Uhr in der Pfarrkirche von Natz mit einer Hl. Messe, zelebriert von Dekan Leo Munter. Anschließend treffen sich die Jugendlichen im Haus der Vereine in Natz, wo

eine Diskussion mit den Jugendlichen stattfinden wird. Zum Abschluss erhalten die Jugendlichen ein Präsent der Gemeindeverwaltung überreicht. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt werden.

Wichtige Hinweise vom Bauamt der Gemeinde Natz-Schabs

Bauansuchen

Die Bauansuchen mit sämtlichen Unterlagen müssen mindestens 10 Tage vor der Baukommissionssitzung im Bauamt der Gemeinde Natz-Schabs abgegeben werden. Nur dadurch ist gewährleistet, dass die Projekte vom Gemeindetechniker rechtzeitig überprüft werden können. Projekte die nicht innerhalb der vorgenannten Frist in der Gemeinde aufliegen, werden auf die nächst folgende Baukommissionssitzung verschoben.

Baubeginn

Der Baubeginn hat innerhalb eines Jahres ab Ausstellung der Baukonzession zu erfolgen. Das Bauwerk ist innerhalb von 3 Jahren ab Baubeginn fertigzustellen. Bei Ansuchen um öffentliche Beiträge muss die Gemeindeverwaltung informiert werden. Vor dem effektiven Baubeginn muss die Nullquote vom Gemeindetechniker festgelegt werden. Bei Anschlüssen von Trinkwasser, Schmutzwasser und Regenwasser muss ein entsprechendes Ansuchen dem Gemeindeausschuss zur Genehmigung vorgelegt werden. Sämtliche Anschlüsse werden nach deren Fertigstellung von der Gemeinde über die Richtigkeit überprüft.

Benutzungsgenehmigungen

Nach Abschluss der Arbeiten muss in der Gemeinde um die Benutzungsgenehmigung angesucht werden. Erst nach Ausstellung der Benutzungsgenehmigung kann das Bauwerk offiziell benutzt werden.

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen vom 30.06.2005 bis 31.08.2005

Baukonz Nr.	Konzessionsinhaber	Anschrift/ Baustelle	Projektbeschreibung
25	Dr. Claudia Burger und Dr.Arch. Renato D'Alberto	Natz	Sanierung und Umgestaltung Wohnhaus und Stadel der Hofstelle Tölzl in Natz;
26	ENI S.p.A.		Sciaves Tankstelle "Ladestatt" - Schabs - Errichtung eines Ölabscheiders für das Oberflächenwasser und Anschluss an die öffentliche Schmutzwasserkanali- sation;
27	Tauber Erich	Raas 51	Umbau des bestehenden Wohngebäudes am „Waldharthof“ in Raas;
28	Unternehmen Keim Farben	Förche 103	Anschluss an die bestehende Schmutz- wasserleitung der Bp. 152 K.G. Schabs;
29	Peintner Karl	Viums	Durchführung von Bodenverbesserungs- arbeiten auf Gp.en 479 und 480 K.G. Natz;
30	Pirgstaller Franz	Natz 17	Umbau und Sanierung des bestehenden Wirtschaftsgebäudes am „Schallerhof“;
31	Ploner OHG des Ploner Günther & Co	Schabs 10	Ausbruch eines Fensters beim Wohn- und Geschäftsgebäude in Schabs;
32	Hilpold Franz	Natz 77	Errichtung einer neuen Kesselanlage für erneuerbare Energie für „Hotel Sun“;
33	Gasser Günther und Gasser Siegfried	Raas	Errichtung eines Heizraumes und eines Lageraumes für Hackgut und Verlegung von Fernwärmeleitungen;
34	Priller Robert und Unterpertinger Jasmine Obexer Oswald und Plattner Astrid	Viums	Errichtung von 2 Einfamilienwohnhäusern in der EWZ. „Plattnerwiese“ in Viums - Baulos 3 - und Errichtung von Sonnenkol- lektoren;
35	Überbacher Erich	Natz 120	Umgestaltung von Wohneinheiten im be- stehenden Wohngebäude in Natz;
36	Miterrutzner Hannes	Natz	Neuerrichtung eines landwirtschaftlichen Wohngebäudes in Natz;
37	Baumgartner verh. Unterholzner Paula	Viums Nr. 36	Qualitative und quantitative Verbesserung und Erweiterung des Gastbetriebes „Pension Neuraut“ in Viums;
38	Gemeinde Natz-Schabs	Viums EWZ. Plattnerwiese	Primäre Infrastrukturen für die Erweiterungszone „Plattnerwiese“ in Viums;

Bauassessor Gasser Dr. Florian



Plattnerwiese in Viums

Ein Platz für Spiel und Musik

Am 10. Juli 2005 wurde mit der Einweihung des Musikpavillons ein lang gehegter Wunsch der Musikkapelle Schabs Wirklichkeit.

Bald nach ihrem Entstehen im Jahre 1984 äußerten die Verantwortlichen der Musikkapelle den Wunsch nach einem Raum, wo im Freien Konzerte aufgeführt werden konnte. Die Standortfrage erwies sich als ein nur schwer zu bewältigendes Hindernis, denn bald zeigte sich, dass im Ortskern eigentlich nur der Schulhof den nötigen Raum für einen solchen Platz aufweisen konnte. Vielen behagte die Tatsache nicht, dass mit dem Entstehen eines Musikpavillons der Schulhof gleichzeitig zum Konzertplatz und als Festwiese verwendet werden sollte. Nach jahrelanger Überzeugungsarbeit durch die Verantwortlichen der Musikkapelle konnte schließlich ein Konsens zwischen den Schulvertretern, der Gemeindeverwaltung und den Vereinsvertretern erzielt werden. Der Schulhof sollte



auch als Platz für Konzerte und Vereinsfeste nutzbar werden, dabei aber seine primäre Funktion als Schulhof der Grundschule bewahren. Altbürgermeister Arch. Josef March, der als Beirat im Ausschuss der Musikkapelle sitzt, übernahm unentgeltlich die Planungsarbeiten und konnte nach mehreren Projektstudien im Süden des Platzes den idealen Standort ausfindig machen, an dem das Pa-



villon einen Abschluss der Platzes darstellt und gleichzeitig während des Schulbetriebes einfach Teil des Schulhofes bildet, in dem die Kinder spielen oder eigene musikalische oder theatralische Darbietungen präsentieren können. 2003 wurde Arch. Josef March von der Musikkapelle Schabs beauftragt, das endgültige Projekt auszuarbeiten, und die Gemeindeverwaltung ermächtigte die Musikkapelle, die Arbeiten in Eigenverantwortung durchzuführen.

Gleichzeitig nutzte die Gemeindeverwaltung die Bauphase, um den gesamten Platz neu zu gestalten. Das entsprechende Projekt mit der Umgestaltung des Kinderspielfeldes und der Neuerrichtung eines angrenzenden Mehrzweckspielfeldes wurde von Ing.

Albert Lageder und Ing. Günther Dichgas ausgearbeitet und im Herbst 2003 von der Gemeindebaukommission positiv begutachtet. Die Bauarbeiten begannen im Mai 2004 und wurden im Sommer 2005 intensiv vorangetrieben. Endgültig abgeschlossen wurden die Arbeiten im Frühjahr 2005. Die Kosten für das Pavillon beliefen sich auf 265.000 Euro, jene für die Platzumgestaltung auf 160.000 Euro. Von den insgesamt 425.000 Euro stammten 200.000 Euro aus Beiträgen, die die Landesverwaltung gewährt hat. Im Rahmen eines Festaktes und eines kleinen Musikfestes am 9. und 10. Juli 2005 wurden alle Einrichtungen feierlich ihrer Bestimmung übergeben.

Vizebürgermeister
Dr. Florian Gasser



Neuregelung bei den Sprachgruppenzugehörigkeitserklärungen

Es wird mitgeteilt, dass sämtliche in dieser Gemeinde und im Regierungskommissariat verwahrten Erklärungen über die Zugehörigkeit bzw. Angliederung zu einer der drei Sprachgruppen, die anlässlich der letzten Volkszählung 2001 und danach abgegeben worden sind, dem LANDESGERICHT IN BOZEN übergeben worden sind. Das Landesgericht ist nun für die Verwaltung dieser Erklärungen zuständig.

1. Wirksamkeit der dem Landesgericht übermittelten Erklärungen

Die dem Landesgericht übergebenen Erklärungen bleiben solange wirksam, bis sie nicht vom Erklärenden persönlich widerrufen oder geändert werden.

2. Änderung der Erklärung

Wird die Erklärung innerhalb 28. November 2005 geändert, wird diese Änderung sofort wirksam. Wird die Erklärung hingegen nach dem 28. November 2005 geändert, erlangt diese Änderung erst nach Ablauf von zwei Jahren ab Abgabedatum Wirksamkeit.

3. Widerruf und neue Erklärung

Wird die Erklärung innerhalb 28. November 2005 widerrufen, ist

der Widerruf sofort wirksam. Wird innerhalb des obgenannten Termins, nach erfolgtem Widerruf, eine neue Erklärung vorgelegt, erlangt dieselbe sofortige Wirksamkeit; wird sie hingegen nach Ablauf des genannten Termins vorgelegt, erlangt sie nach Ablauf von 18 Monaten ab Abgabedatum Wirksamkeit. Der Widerruf der Erklärung ist auch nach dem 28. November 2005 zulässig. Allerdings kann in diesem Fall eine neue Erklärung erst nach Ablauf von 3 Jahren ab Erhalt des Umschlages mit der widerrufenen Erklärung abgegeben werden. Die neue Erklärung erlangt nach Ablauf von weiteren 2 Jahren ab Abgabedatum Wirksamkeit.

4. Abgabe der Erklärung von Seiten der Bürger, die noch keine abgegeben haben

Wer es anlässlich der letzten Volkszählung 2001 und danach verabsäumt hat, eine Erklärung abzugeben, kann dies jederzeit nachholen. Dabei muss über das Fehlen der Erklärung eine eigenverantwortliche Ersatzerklärung vorgelegt werden. Wird die Erklärung über die Zugehörigkeit bzw. Angliederung zu einer der drei Sprachgruppen innerhalb 28. No-

vember 2005 abgegeben, wird sie sofort wirksam; die nach Ablauf des vorgenannten Termins abgegebenen Erklärungen erlangen hingegen die Wirksamkeit nach Ablauf von 18 Monaten ab Abgabedatum.

5. Zuständige Behörden

Das Landesgericht in Bozen ist für die gesamte Verwaltungstätigkeit im Zusammenhang mit den Erklärungen über die Zugehörigkeit bzw. Angliederung zu einer der drei Sprachgruppen zuständig. Das Landesgericht nimmt die Erklärungen, die Änderungserklärungen und die Widerrufserklärungen entgegen, verwahrt dieselben und stellt die vorgesehenen Bescheinigungen über die Zugehörigkeit bzw. Angliederung zu einer Sprachgruppe aus. Hierfür muss der interessierte Bürger persönlich erscheinen und einen gültigen Personalausweis bzw. eine gleichwertige Urkunde mitbringen. Die in dieser Gemeinde wohnhaften Bürger können sich für alle obgenannten Belange aber auch an das Bezirksgericht Brixen wenden.

Adresse und Kontaktnummer: Bezirksgericht Brixen, Domplatz 3, Tel. 0472-833344

17. Südtiroler Wohnbauinformationsmesse am 22. und 23. Oktober 2005 im Waltherhaus in Bozen

Bei freiem Eintritt erhält der Besucher eine umfassende Beratung, von der Wohnbauförderung und anderen Finanzierungsmöglichkeiten, bis hin zur Erstellung eines persönlichen Finanzierungsplanes. Auskunft erhalten Sie aber auch über die Mietbeihilfe, die Mietwohnungen des Wohnbauinstituts, das Klimahaus, den Elektrosmog in den Wohnungen, die Wohnbaugenossenschaftsberatung und vieles mehr. Aber damit nicht genug. Die Informationsmesse bietet außerdem einen einzigartigen Überblick über neuartige Dämm- und Baustoffe, über Energiespar- und Lüftungssysteme bis hin zu Solaranlagen und Regenwassernutzung. Diese Bereiche werden in einer eigenen Fachausstellung von kompetenten Fachleuten betreut. Abgerundet wird das vielseitige Programm von neun Fachvorträgen zu den verschiedensten Themen.



Das Raier Moos, ein wertvolles Quellmoor



Rundwanderung um das Schutzgebiet

Nordöstlich des Brixner Talkessels liegt die weite und sonnenexponierte Mittelgebirgsterrasse von Natz-Schabs. Sie wird geologisch vom Brixner Quarzphyllit aufge-



baut. Die eiszeitlichen Gletscher hatten große Auswirkungen auf das heutige Landschaftsbild. In den vom Gletscherton abgedichteten Senken haben sich viele Feuchtgebiete, so das Raier Moos, der Flötscher Weiher, Sommersürs, Zuzzis und Laugen gebildet. Mit

diesen Mulden kontrastieren die gletschergeschliffenen Rundhöcker, wie der Elvaser Kopf, der Pinazbühel, der langgezogene Mooswald und der Kirchhügel von Viums. Das Dorf Natz steht auf einem Moränenhügel. Hinweise auf die Tätigkeit der Gletscher geben auch die zahlreichen Granitfindlinge, denen man auf dem ganzen Plateau begegnet.

Biotop Raier Moos

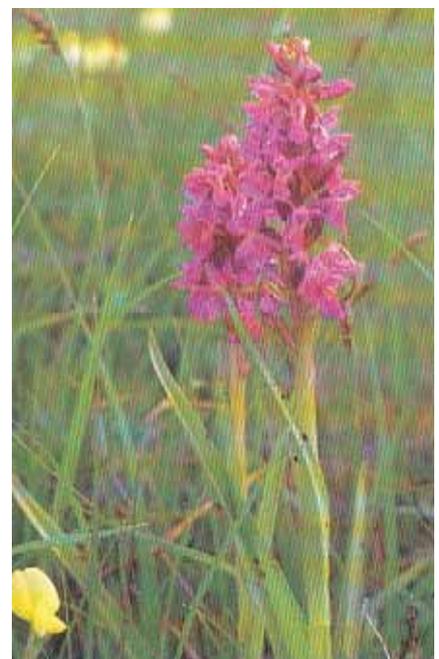
Mehrere Spazier- und Wanderwege durchziehen die Kulturlandschaft von Natz-Schabs und laden zu erlebnisreichen Exkursionen ein. Dazu gehört auch der sogenannte Moosweg, der von Raas zum Raier Moos führt. Man kommt an der dem Heiligen Ägidius geweihten Kirche und an der Heilig-Grab-Kapelle vorbei, deren Glocken nach einer Volkssage aus dem Raier Moos stammen.

Die einheimische Bevölkerung schreibt ihnen nach wie vor eine außergewöhnliche Wetterkraft zu. Die Wassernot stellte früher ein großes Problem (Bittgänge) dar. Etwas vor dem Standort des ehemaligen Mooserhofes weist eine Tafel auf das Raier Moos hin. Es liegt in einer vom Gletscherton abgedich-

teten Mulde, die von Föhrenwaldkuppen gesäumt wird.

Charakteristische Flora und Fauna

Im Nordabschnitt des Raier Moores können wir die bezeichnenden Vegetationsgesellschaften der Quellmoore beobachten. Zu den Sauergräsern zählen die Wollgräser. Was die hübschen Pflanzen so



weithin leuchten lässt, sind nicht ihre Blüten, sondern ihre Fruchtschöpfe. Die leichten Gebilde fallen mit den Früchtchen ab und werden vom Wind weithin getragen. Im Frühjahr fallen im Quellmoor verschiedene Orchideen wie Breitblättriges Knabenkraut und Sumpf-Stendelwurz auf. Wer sich mit dem komplizierten Bau der Blüten und den seltsamen Einrichtungen der Bestäubung beschäftigt, der wird von dieser exotisch anmutenden Pflanzenfamilie fasziniert sein. Zu den Blüten der Sumpf-Stendelwurz kommen als Bestäuber allerlei Insekten wie Fliegen, Wespen und Bienen. Orchideen sind in jeder Hinsicht ungewöhnliche Blumen. Unter den Arten der Quellfluren scheint

auch das Fettkraut, eine „fleischfressende“ Pflanze auf. Die flach auf dem Boden ausgebreiteten Blätter sind mit zahlreichen tauglänzenden Drüsen besetzt, die einen fadenziehenden Schleim absondern.

Kleine Insekten, die sich auf dem Blatt niederlassen, bleiben kleben und werden wie in einem Magen verdaut. Das Raier Moos wird von mehreren Quellen gespeist. Den nassen Standort nützen auch die Schachtelhalme, Seggen, Rohrkolben und Schilf, der Riese unter den einheimischen Gräsern. Neben Klarwasserquellen gibt es im Raier Moos auch kleinere Wasserausstritte. In den Wasserlöchern halten sich unter anderem Unken, Wassertropfenvogel und Blutegel auf. Das

feuchte Gelände beleben verschiedene Insekten wie Falter, Käfer, Hautflügler und Heuschrecken. Von den Spinnen ist besonders die Wespenspinne hervorzuheben. Über dem offenen Wasser im Süden des Raier Mooses fliegen große und kleine Libellen. Im Verlandungsgürtel brütet immer wieder der Kiebitz. Die Feuchtgebiete gehören zu den stark bedrohten Lebensräumen unserer Heimat. Ihre hochspezialisierte Pflanzen- und Tierwelt kann nirgendwo anders überleben. **Tragen wir daher alle dazu bei, das Raier Moos für die Zukunft zu erhalten. Nur was man kennt, das schätzt und schützt man auch.**

Dr. Peter Ortner

Ausbildung zum Natur- und Landschaftsführer

Natur und Kultur verbinden und zum Erlebnis machen!

Ab November diesen Jahres bieten das Ökozentrum Neustift und die Weiterbildungs-genossenschaft des Südtiroler Bauernbundes mit Finanzierung durch den Europäischen Sozialfonds die Möglichkeit, die Ausbildung zum Natur- und Landschaftsführer mit Spezialisierung zu absolvieren. Der Kurs, der im Bildungshaus Kloster Neustift stattfindet, richtet sich speziell an Landwirte und berufsverwandte Gruppen, Natur- und Kulturinteressierte, sowie erstmals an aktive ArbeitnehmerInnen ab 55 Jahren. Neben den verschiedenen Grundlagen der einheimischen Natur und Kultur wird insbesondere auf eine professionelle Präsentation und Vermarktung von Führungen Wert gelegt. Dabei erhält jeder die Chance, seine vorhandenen Fähigkeiten und sein Wissen einzubringen. Natur- und Landschaftsführer sollen Menschen zur Natur und Kultur hinführen und für Sie zum Erlebnis machen. In Zusammenarbeit mit Tourismusverbänden, Gemeinden und Schulen sowie am eigenen „Urlaub auf dem Bauernhof“- Betrieb kann dieses Tätigkeitsfeld zu einer zukunfts-trächtigen

Zu- und Nebenerwerbsquelle werden. Um die Landwirtschaft verstärkt in die angebotenen Führungen einzubinden, werden Spezialisierungen in Obst- & Weinbau und Alm- & Milchwirtschaft angeboten. Die Inhalte sind so gewählt, dass bestmögliche Voraussetzungen geschaffen werden, um sich in das geplante Register der Südtiroler Wanderführer einzutragen zu können. Die Ausbildung

läuft über den Zeitraum von einem Jahr. Pro Monat finden ein bis zwei Ausbildungsblöcke von ca. 2 Tagen statt.

Nähere Informationen im Bildungshaus Kloster Neustift, Tel.: 0472/835 588. Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen. Anmeldeschluss ist der 27. Sept. 2005. Mittels eines Auswahlverfahrens wird über die entgeltliche Teilnahme entschieden.



Jubeltag für die Pfarrgemeinde Schabs - Aicha



45 Jahre Priesterjubiläum und 10 Jahre Priester in Schabs für Pfarrer Remigius Weissteiner und die Einführung des neuen Prälaten des Augustinerchorherrenstiftes Neustift Dr. Georg Untergaßmair waren am 4. September 2005 Anlass für einen Festgottesdienst und ein Pfarrfest der Pfarrgemeinde Schabs Aicha.

zeitig gratulierte sie dem neu gewählten Prälaten des Kloster Neustiftes zu seinem Amt und wünschte ihm ein segensreiches Schaffen. Nach dem Festgottesdienst fand der Tag seine Fortsetzung auf dem Schulhof. Bei den Klängen aus den Instrumenten der Böhmischen von Schabs konnte sich die Festgemeinde bei einem



Frau Bürgermeisterin begrüßte die Jubilare und dankte Hochwürden Remigius für sein Priesteramt. Bei prächtigem Wetter folgte der Einzug der Jubilare und der Bevölkerung vom Dorfkreuz in die Pfarrkirche, wo die Pfarrgemeinderatspräsidentin Maria March dem Pfarrer Dank für die vergangenen 10 Jahre aussprach und die Hoffnung auf eine Fortsetzung für weitere 10 Jahre vorbrachte. Gleich-

Mittagessen stärken. Der Erlös eines Glückstopfes, dessen zahlreiche Lose schnell vergriffen waren, und der Verkauf von süßen Köstlichkeiten, bildeten die finanzielle Basis für ein Geschenk der Bevölkerung an Pfarrer Remigius Weissteiner, der sich damit bald auf Reisen begeben will.

Pfarrei Schabs - Aicha

Hauptportal der Pfarrkirche Natz restauriert.



Im Sommer 2005 konnten die Restaurierungsarbeiten am Hauptportal der Pfarrkirche in Natz in Angriff genommen und abgeschlossen werden. Dieses circa 350 Jahre alte Portal wurde vom Unternehmen Hugo Wassermann aus Brixen mit viel Liebe und fleißiger Arbeit rundum erneuert. Die gesamten Kosten für diese Restaurierungsarbeiten belaufen sich auf ca. 10.500 Euro.

Dank Sonderbeiträge der Gemeinde Natz-Schabs und des Landesamtes für Kulturdenkmäler sowie großzügiger freiwilliger Spenden konnten diese Arbeiten in Auftrag gegeben werden.

Franz Baumgartner

Sanierungsarbeiten an der Lourdeskapelle in Natz



Auch diese, längst fällige Arbeit bei der Pfarrkirche Natz konnte in der Zwischenzeit durchgeführt und abgeschlossen werden. Die an der Südfassade der Pfarrkirche angebaute Lourdes-Kapelle wurde vom Malermeister Andreas Wild aus Natz gekonnt saniert, so dass sie wiederum zu einem beliebten Ort der Begegnung für viele Pfarrangehörige geworden ist. Die Ge-

samtausgaben von ungefähr 2.000 Euro konnten lobenswerterweise mit freiwilligen Spenden gedeckt werden. Die Lourdes-Kapelle ist etwa hundert Jahre alt und wurde demnach vor der Wende zum zwanzigsten Jahrhundert errichtet. Mit der Lourdes-Kapelle lebt bei vielen Pfarrangehörigen die Erinnerung an die eigene Lourdes-Wallfahrt auf. Die Muttergottesstatue und das Anzünden von Kerzen erinnert viele an diesen Gnadenort in den französischen Pyrenäen.

Der Präsident, der Pfarrer und der Kooperator möchten allen Mitgliedern des Pfarrgemeinderates, allen Gönnern und Wohltätern zur Erhaltung kirchlicher Einrichtungen, den Missionsmithelfern und allen Pfarrmitgliedern, die sich in der vergangenen Amtsperiode des Pfarrgemeinderates, durch ihren persönlichen Einsatz und durch ihre unermüdlichen, verborgenen Leistungen am Aufbau der Pfarrei mitgewirkt haben, einen aufrichtigen Dank aussprechen. Von den zahl-

reichen, schönen Ereignissen und Festen in unserer Pfarrei, möchten wir die Glaubensmission im Monat März 2005 dankend erwähnen. Wir freuen uns, dass wir auf so viele pflichtbewusste Pfarrmitglieder bauen konnten und haben die Zuversicht, dass unsere Pfarrei auf dem richtigen Weg ist. Sie kann voll Hoffnung und Freude in die Zukunft blicken, denn viele Gläubige sind bereit, Verantwortung zum Wohle unserer Pfarrei zu übernehmen. Wir wünschen allen Gönnern, Wohltätern und allen Pfarrmitgliedern viel Freude und Begeisterung und vor allem Kraft, sich für unsere Pfarrei einzusetzen, getragen von einem tiefen Glauben, der sich auf Gott hin ausrichtet, der sich in seiner Unendlichkeit immer neu zeigt. Das macht eine Pfarrgemeinde jung und offen für die Zukunft, reich an Hoffnung für die kommende Amtsperiode des Pfarrgemeinderates.

*Präsident Franz Baumgartner,
Pfarrer Norbert Johann Slomp,
Kooperator Karl Blasbichler*

Verdienstmedaille des Landes Tirol

Der Pfarrer von Natz, Hochw. Norbert (Johann) Slomp und Schützenkommandant der Alten Pfarre Natz Johann Auer erhalten Verdienstmedaille des Landes Tirol Am Landesfeiertag und großen Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel, dem 15. August 2005, wurden in Innsbruck wieder die Verdienstkreuze und -medaillen des Landes Tirol vergeben.

Erfreulicherweise erhielten dieses Jahr auch zwei Persönlichkeiten unserer Pfarrei eine Verdienstmedaille für ihre Arbeit zum Wohle unserer Gemeinschaft.

Pfarrer Norbert (Johann) Slomp ist am 2.10.1939 in Kiens geboren. Sein Vater stammt aus dem Fersental und seine Mutter aus Terenten. Am 21.4.1968 ist Herr Slomp in Fiesole (Toskana) zum Priester geweiht worden. Zu Beginn wirkte Pfarrer Slomp als Kooperator in

Olang, Bozen und Welschnofen. Hernach folgte ein Jahr als Religionslehrer in Raas, um dann für



fünf Jahre als Pfarrer die Pfarrei Geiselsberg/Olang zu übernehmen. Anschließend wirkte Pfarrer Slomp 13 Jahre in Percha, 10 Jahre in Mühlbach/Tesselberg, 1 Jahr in

Nieder- und Oberrasen sowie zwei Jahre in Kiens. Seit dem Jahre 2000 ist Herr Slomp nun Pfarrer in Natz. In seiner seelsorglichen Arbeit war Hochw. Slomp immer pflichtbewusst. Er setzte sich stets für die Armen und Bedrängten der jeweiligen Pfarrgemeinde ein. Besonders arbeitete er für die Restaurierung und Erhaltung kirchlicher Gebäude und Einrichtungen. Er pflegte die gute Zusammenarbeit mit den Vereinen und Verbänden in den Pfarreien und die Einhaltung des religiösen Brauchtums im Kirchenjahr.

Pfarrausschuss Natz

Schützenhauptmann **Johann Auer** ist am 22.3.1939 in Elvas geboren. Nach Abschluss der Grundschule erlernte Herr Auer das Tischlerhandwerk. Im Jahre 1966 heiratete er Martha Fischnaller.

Die Ehe war mit 4 Kindern gesegnet. Johann Auer ist in der Dorfgemeinschaft von Elvas äußerst aktiv. So war er 45 Jahre Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr, davon 6 Jahre Kommandant, 5 Jahre Vizekommandant, 5 Jahre Zugführer und 10 Jahre Gruppenkommandant. Die Feuerwehr ernannte ihn deshalb zum Ehrenmitglied. Für die Pfarrei sorgte er 13 Jahre lang als Mesner und 5 Jahre war er Mitglied des Restaurierungsausschusses. Bei der Interessentschaft Elvas wirkte er 12 Jahre, davon 6 Jahre

als Obmannstellvertreter. Schließlich war Herr Auer auch 9 Jahre Mitglied des SVP-Ortsausschusses. Abschließend seien noch die Verdienste des Hauptmannes im Schützenbezirk Brixen und bei der Schützenkompanie Alte Pfarre Natz erwähnt.

Im Bezirk arbeitete Johann 9 Jahre in der Schießleitung und 9 Jahre als Beirat mit den Aufgaben des Zeugwartes, des Kassiers und des Jungschützenbetreuers.

Bei der Schützenkompanie „Alte Pfarre Natz“ war er jeweils 9 Jahre

Schießreferent, Jungschützenbetreuer und Oberleutnant. Seit 6 Jahren ist er Hauptmann.

Schützenfreunde Pfarre Natz

Die Gemeindeverwaltung Natz-Schabs schließt sich den Glückwünschen an und dankt dem Pfarrer Norbert Slomp und dem Hauptmann Johann Auer für den großen Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit und im Besonderen für die Förderung der Gemeinschaft.

20. Weltjugendtreffen in Köln

Aus der Pfarre Natz nahmen Tanja Michaeler, Juliane Überbacher, Judith Mair, Benedikt Baldauf und

Kooperator Karl Blasbichler am Weltjugendtreffen in Köln teil. Für alle ist es zu einem einmaligen,

unvergesslichen Erlebnis geworden: die große Gastfreundschaft in den Familien, der Kontakt mit Jugendlichen aus aller Welt, die schönen Messfeiern in vollen Kirchen, die Katechese mit unserem Bischof Wilhelm Egger, die Begrüßungsfeier und die heilige Messe mit Papst Benedikt XVI. und die tolle Gemeinschaft mit den anderen 150 Jugendlichen aus Südtirol.



*Kooperator
Karl Blasbichler*

SKJ Ortsgruppe Natz

Die Ortsgruppe Natz besteht seit nunmehr zwei Jahren und weist eine rege Tätigkeit auf: Gruppenstunden, Gesprächsbende, Ausflüge, Bergwanderungen, Mess- und Andachtsgestaltungen, Bibelrunden ... sowie die Teilnahme an kirchlichen Jugendfeiern und anderen Veranstaltungen. In diesem Jahr besuchte die Landesleitung der SKJ sowie die Leiterin des Jugenddienstes Brixen die Ortsgruppe Natz (siehe Foto). Höhepunkt dieses Jahres war sicherlich die Fahrt einiger Jugendli-

cher zum Weltjugendtag nach Köln. Begleitet wird die SKJ Gruppe von Kooperator Karl

Blasbichler. Herzlichen Dank für seinen großen Einsatz und seine Begeisterung in der Jugendarbeit.



Im Oktober startet ein Bibelgespräch in Natz, das von Herrn Karl organisiert und geleitet wird. Jeder interessierte Jugendliche ist herzlich dazu eingeladen. Im nächsten Jahr wird übrigens der Ausschuss der SKJ-Ortsgruppe neu gewählt.

Philipp Mair

Kindergarten, Grundschule und Bibliothek



◀ **Kindergarten Natz**

Kindergärtnerinnen:
Margareth Walder, Dagmar
Messner, Monica Sebastiani,
Ottilia Premstaller
Pädagogische Mitarbeiterinnen:
Hildegard Kaser, Gertraud
Maurberger
Köchin: Christine Putzer Ralser

Kindergarten Schabs ▼

Kindergärtnerinnen:
Johanna Larcher und
Michaela Rastner
Pädagogische Mitarbeiterinnen:
Angelika Forer, Rosa Rastner,
Annemarie Ragginer
Köchin: Maria Pia Mutschlechner
Überbacher





◀ **Kindergarten Raas**

Kindergärtnerin:
Priska Holz knecht, Helga Peintner
Pädagogische Mitarbeiterinnen:
Christine Oberhuber,
Maria Theresia Tatz
Köchin: Juliane
Unterthiner Mit terrutzner

Kindergarten Aicha ▼

Kindergärtnerin:
Christine Lantschner
Pädagogische Mitarbeiterin:
Olga Tauber
Köchin: Juliane Unterthiner
Mit terrutzner



Schulkalender 2005/2006 der Grundschuldirektion Vahrn

Unterrichtsbeginn:
Montag, 12. September 2005

Schulschluss:
Freitag, 16. Juni 2005

schulfreie Samstage:
17. Sept., 8. Okt., 22. Okt.,
19. Nov., 21. Jan., 11. Feb.,
25. März und 20. Mai

Schulfreie Tage:

31.10.2005 - 02.11.2005:	Allerheiligen, Allerseelen	+ 1 schulfreier Tag
08.12.2005:	Maria Empfängnis	
24.10.2005 - 08.01.2006:	Weihnachtsferien	+ 1 schulfreier Tag
23.02.2006:	Unsinniger Donnerstag	- Unterrichtsverkürzung
27.02.2006 - 05.03.2006:	Winterferien	+ 2 schulfreie Tage
13.04.2006 - 18.04.2006:	Osterferien	+ 1 schulfreier Tag
24.04.2006 - 25.04.2005:	Staatsfeiertag	+ 1 schulfreier Tag
01.05.2006:	Tag der Arbeit	
02.06.2006 - 05.06.2006:	Staatsfeiertag, Pfingsten	+ 1 schulfreier Tag



◀ **Grundschule Aicha**

25 SchülerInnen

Lehrpersonen:

Bernadette Bachmann Überbacher, Irmgard Dr. Grünfelder, Carmen Lerchegger, Martha Stampf Sieder, Francesca Barbi.

Grundschule Natz ▼

59 SchülerInnen

Lehrpersonen:

Gabriele Überbacher, Ruth Tauber, Martha Unterrainer, Margareth Gasser, Annelies Mair (Religionslehrerin), Samantha Dori (Italienischlehrerin), Zini Helga (Integrationslehrerin), Brigitte Acherer, Paolo Cattoi (Italienischlehrer), Florian Tröbinger, Engelbert Larcher.





Grundschule Schabs ▲

52 SchülerInnen

Lehrpersonen:

Pichler Unterkircher Margareta, Mayrhofer Knollseisen Anita, Peintner Brunner Margareth, Peintner Gasser Stefania, Rauchegger Wild Cäcilia, Stuffer Renate, Mair Annelies, Scialpi Garbin Antonella, Barbi Francesca, Mayrhofer Alexander, Zingerle Mitterer Irene, Plankensteiner Trenkwalder Margareth, Überbacher Unterkircher Marianne.



◀ Grundschule Raas

29 SchülerInnen

Lehrpersonen:

Monika Balzarek Ferretti (Schulleiterin), Annamarie Rungg Peintner, Gundi Pardatscher Tarsia, Andrea Oberhauser, Annelies Mair (Religion), Samantha Dori (Italienisch)

Neue Leiterin der öffentlichen Bibliothek Natz

Frau Fischnaller Gertrud hat im Sommer die Leitung der öffentlichen Bibliothek Natz von Frau Iris Rebakowski Prader übernommen. Frau Gertrud war bereits längere Zeit als freiwillige Mitarbeiterin in der Bibliothekszeitstelle Natz tätig und hat somit Einblick in diese Arbeit und entsprechende Erfahrung gesammelt.

Gertrud Fischnaller ist am 31.05.1948 in Natz geboren. Nach Abschluss der Volksschule in Natz und der Schulpflicht absolvierte sie für 3 Jahre die Kaufmännische Lehranstalt. Hernach folgte

ein Jahr Auslandsaufenthalt. Nach der Ausbildung als Hotelsekretärin war Gertrud für etwa 8 Jahre in verschiedenen Hotels tätig. Ab 1975 arbeitete Gertrud für 6 Jahre als Buchhalterin in Schabs. In der Zeit von 1981 bis 1996 schließlich war Gertrud als Verwaltungsangestellte in Brixen tätig. Seit dem Jahre 1996 pflegte Gertrud am elterlichen Hof ihre Mutter bis zu deren Tod. Die Gemeindeverwaltung Natz-Schabs bedankt sich bei Frau Fischnaller für die Übernahme des Dienstes und bei Frau Iris Rebakowski Prader für die ge-

leistete Arbeit und für die gute Zusammenarbeit.



Öffnungszeiten der öffentlichen Bibliotheken unserer Gemeinde

vom 20.09.2005 bis 20.06.2005:

Schabs	Natz	Raas	Aicha
Sonntag 10.00 - 11.00 Uhr	Sonntag 10.00 - 11.00 Uhr	Dienstag 16.30 - 18.00 Uhr	Sonntag 9.00 - 10.30 Uhr
Dienstag 16.30 - 18.00 Uhr	Mittwoch 16.30 - 18.00 Uhr	Donnerstag 9.00 - 10.00 Uhr	Dienstag 16.30 - 17.30 Uhr
Donnerstag 14.30 - 16.30 Uhr	Freitag 19.00 - 20.00 Uhr	Freitag 14.30 - 16.00 Uhr	Donnerstag 17.00 - 18.00 Uhr

Lese-Schmetterlinge: Die Vorschulkinder in der Bibliothek in Schabs

Nicht Leselöwen oder Leseratten, sondern Lese-Schmetterlinge bevölkerten an einem Vormittag im April wieder die Bibliothek in Schabs. Die Vorschulkinder werden seit mehreren Jahren unter diesem Motto in die Bibliothek eingeladen. Laut Statistik scheinen besonders die Kleinen als sehr fleißige Leser/innen auf, da viele Eltern für ihre Kinder bereits im Vorschulalter Bücher ausleihen, um sie ihnen vorzulesen. Dieses Jahr besuchten die Vorschulkinder mit der Kindergärtnerin Irene Karbon die Bibliothek. Zunächst fanden sie als fleißige Lese-Schmetterlinge mit



Hilfe von Bildern Buch-Blüten. Zusammen wurden die einzelnen Bücher kurz angeschaut und darüber gerätselt, welche Geschichte sie wohl erzählen werden. Darauf

bewiesen die Kinder, dass sie bereits viele Buchstaben kennen, indem sie ein Buchstaben-Lotto spielten, das im Kindergarten vorbereitet worden war. Zum Schluss las die Bibliotheksleiterin das Bilderbuch „Vom Löwen, der nicht lesen lernen wollte“ vor. Für ihre Ich-Mappen im Kindergarten bekamen die Kinder eine kleine Erinnerung und mit den Büchern, mit denen sie sich in der Stunde vertraut gemacht hatten, verließen die zukünftigen Leselöwen die Bibliothek.

Beatrix Holzer
(Bibliotheksleiterin)

Vereine und Verbände

Das Projekt „Sommerbetreuung“, das in Zusammenarbeit mit Gemeindeverwaltung und den Kinderfreunden organisiert wurde, hat großes Echo erhalten.

Die in diesem Sommer erstmals angebotene 8wöchige Sommerbetreuung von Kindern von 3 -10 Jahren hat einen hohen Zuspruch erfahren. Durchschnittlich 28 Kinder aus dem gesamten Gemeindegebiet sind täglich zwischen 7.30 und 10 Uhr im Schulhaus von Schabs eingetroffen und haben am abwechslungsreichen Programm teilgenommen. Dieses wurde von den



standen ebenso auf dem Programm wie das Gestalten von Masken oder eines Aquariums, das Grillen im Freien und das Kennenlernen des Waldes mit einem För-

ben. Gerade diese Flexibilität, dass man dieses Betreuungsangebot jederzeit in Anspruch nehmen kann aber keine ständige Präsenz der Kinder vorgeschrieben wird, dürfte einer der Gründe für den großen Zuspruch sein. In den Fragebögen, die der Verein der Kinderfreunde an jene Eltern verteilt hatte, die das Angebot regelmäßig nutzen, kam die große Zufriedenheit deutlich hervor. „Danke für die qualifizierte Betreuung“ oder „Danke, alles war super“ stand da zu lesen. Gleichzeitig wurde der Wunsch geäußert, dass das Projekt im nächsten Jahr eine Fortsetzung erleben soll und sofern



Betreuerinnen des Vereins „Kinderfreunde Südtirols“, in dessen Händen die Gesamtorganisation und -Koordination der Sommerbetreuung lag, gestaltet. Die Köchinnen und die Strukturen stellte die Gemeindeverwaltung bereit. Ausflüge nach Vals, Vintl oder Klausen



ster. Die Programmpunkte einer jeden Woche wurden von den Betreuerinnen in einem Informationsblatt gesammelt und z.B. bei den Lebensmittelgeschäften und im Eingangsbereich des Schulgebäude ausgehängt. Gerade die Ausflüge erfreuten sich besonderer Beliebtheit, einmal waren sogar 42 Kinder dabei. Insgesamt kann das Projekt als großer Erfolg bezeichnet werden. Berufstätige Eltern konnten ihren Kinder 8 Wochen lang einen abwechslungsreichen Sommer mit qualifizierter Betreuung und zu geringen Preisen bieten. Ebenso wussten Eltern, welche die Betreuung nur gelegentlich in Anspruch nahmen, ihre Kinder an diesen Tagen immer gut aufgehoben





möglich der Betreuungszeitraum um eine Woche verlängert werden soll. Die entsprechenden Schritte für eine Neuauflage werden voraussichtlich noch im Herbst 2005

von der Gemeindeverwaltung in die Wege geleitet. Die Eltern werden dann wieder im Rahmen eines Informationsabends, eine Nachricht im wöchentlichen Mittei-

lungsblatt und im Gemeindeblatt darüber rechtzeitig in Kenntnis gesetzt.

Dr. Annamaria Mitterhofer

Rückblick über die Entstehung der Sportzone Raas

Bericht von Robert Tauber anlässlich der Segnung der neuen Sportzone Raas am 19.07. 2005

Im Jahre 1974 wurde der 1. Bauleitplan der Gemeinde Natz/Schabs genehmigt; die Sportzone von Raas war damals mitten im Dorf in der Kaltenhauser-Wiese vorgesehen. Ich war damals noch nicht politisch tätig und hatte von den urbanistischen Folgen eines derartigen Planungsinstrumentes keine Ahnung; genauso wenig hatten sich die damaligen Gemeindeverwalter über die Folgen einer derartigen urbanistischen Maßnahme Gedanken gemacht, da es in Raas sowieso keinen Sportverein gab und Sport betreiben sowieso nur etwas für Spinner war, die bei der Arbeit zu wenig ausgelastet waren. Was wäre wohl passiert, wenn die Sportzone wirklich mitten im Dorf errichtet worden wäre? Ich bin mir sicher, dass sie heute nicht mehr dort wäre, nachdem es eine Bürgerinitiative gegeben hätte, welche die Aussiedlung erwirkt hätte, da zuviel Lärm, Scheinwerferlicht, Verkehr und dergleichen die Anrainer belästigt

hätten. 1977 wurde der SV Raas gegründet; die sportlichen Aktivitäten beschränkten sich auf reine Freizeitbeschäftigung; man traf sich abends am Beginn des heutigen Biotops zum Ballspiel, da dies der einzig halbwegs ebene u. zum Fußballspielen geeignete landwirtschaftlich unproduktive Grund im Dorf war. Wo wir heute uns versammelt haben, wurde in den 70-iger Jahren der Restmüll und Bauschutt von Raas gelagert; von einem Biotop sprach damals noch niemand. 1978 wurde mit der Errichtung eines Ballspielplatzes begonnen; das Raier Moos bot sich geradezu als idealer Standort an, da es als unproduktive Feuchtwiese für die Bauern keinen Nutzen mehr brachte, nachdem die Pferde nach und nach durch Traktoren ersetzt wurden und das Moos als Rossweide ausgedient hatte. Die damalige Gemeindeverwaltung gab dem SVR einen finanziellen Beitrag; niemanden kümmerte es ob die urbanistischen Voraussetzungen gegeben waren oder nicht; der Sportverein baute drauflos und alle haben fleißig mit-

geholfen. 1980 wurde der 1. Platz fertig gestellt; mit wenig öffentlichen Mitteln und viel Eigeninitiative vieler Mitbürger von Raas. Der Platz reichte vorerst für Freizeitaktivitäten; allmählich entwickelte sich eine intensivere sportliche Tätigkeit so dass der SVR schließlich in den 80-iger Jahren in den Amateurfußball einstieg; wohlge-merkt immer noch auf einem urbanistisch-illegalen Platz. Es war in den 80-iger Jahren wo auch in Raas einige öffentliche Bauten eine Erweiterung brauchten; das Dorf ist in dieser Zeit um 100% gewachsen; Schule, Kindergarten und Kirche sollten erweitert werden. Die Gemeindeverwaltung tat sich schwer mit der Baugrundbeschaffung; die Bauern als Grundbesitzer verlangten bei den Verhandlungen für den entsprechenden Baugrund immer wieder ein Stück Moos und nicht sosehr Geld; 1:3 hieß die Devise. Wenn auch die Gemeindeverwaltung für einen derartigen Handel war, so waren doch ein Grossteil der 17-Nutzungsberechtigten Bauern strikt gegen eine Abtretung von Frakti-

onsgrund im Raier Moos . 1986 schlug die Gemeindeverwaltung vor das Raier Moos als Biotop auszuweisen ; sie setzte damit der Diskussion ein Ende das Moos weiterhin in Kulturgrund umzuwidmen . Leider hat man es damals verabsäumt den bereits bestehenden Sportplatz neben dem Biotop im Bauleitplan einzutragen , sodass 1989 über die damalige Landesregierung versucht wurde den bestehenden Platz zu sanieren und im Bauleit- u. Landschaftsplan auszuweisen. Der damals bestehende Platz in seiner Dimension wurde durch die Eintragung in den Bauleitplan saniert , anschließend umgebaut und mit Umkleidekabinen ausgestattet; die Maße des Platzes reichten jedoch nur um Spiele der 3. Amateurliga auszutragen. 1985 am 3. September wurde der Platz seiner Bestimmung übergeben. Der SVR hat sich sehr positiv unter der Führung des Präsidenten Grumer Emmerich u. seines tüchtigen Ausschusses entwickelt ; er hat großartige Jugendarbeiten betrieben; viele Jugendliche haben im Verein eine wertvolle u. sinnvolle Freizeitgestaltung gefunden; die 1. Kampfmannschaft ist in die 2. Fußball-Amateurliga aufgestiegen u. schon war es passiert: der Platz war für dieses Niveau wiederum zu klein . Damit der Verein die Heimspiele bestreiten konnte, musste an eine neuerliche Erweiterung gedacht werden. Die Unterstützung von Seiten des LH war dem Sportverein zugesichert worden. Die Gemeindeverwaltung nahm die notwendige Bauleitplanänderung vor und widmete 150 m Biotop in Sportzone um ; leider wurde dabei vergessen ebenso den Landschaftsplan abzuändern. Die Landesregierung stimmte trotzdem mehrheitlich der Umwidmung zu sodass dem SVR eine Baukonzession für die Erweiterung ausgestellt werden konnte. Die Bauarbeiten wurden zügig vorangetrieben .Unmittelbar vor Vollendung der Anlage hat das Verwaltungsgericht Bozen die Bauarbeiten eingestellt, nachdem der Dachverband für Natur - u. Umweltschutz über den WWF Rekurs gegen die Umwidmung von Biotop in Sportzone eingereicht hat. Die Bürgermeisterin, der Präsident und der Bauleiter wurden

vor das Strafgericht zitiert und wegen Amtsmissbrauch bzw. Amtsunterlassung angezeigt. Alle 3 wurden freigesprochen, weil sie sich nichts zu Schulden haben kommen lassen. Die Gemeindeverwaltung hat mit dem Dachverband einen außergerichtlichen Vergleich angestrebt und zwar war anfangs die Forderung des Dachverbandes eine doppelt so große Fläche zusätzliches Biotop auszuweisen; die Gemeindeverwaltung hat nämlich die 20-ig fache Fläche (3500 m) den so genannten Waldele Bühel ausgewiesen. Allerdings war diese Umwidmung umsonst, da der Dachverband mit dem Trockenhügel nicht einverstanden war, obwohl es vorher eine Absprache mit dem Amt für Naturparke gegeben hatte. Der Dachverband bestand nämlich auf eine zusätzliche Feuchtwiese. Die Gemeindeverwaltung u. die Fraktion Raas haben sich zu einer weiteren Aussprache mit dem Dachverband getroffen u. dabei wurden weitere Zugeständnisse unsererseits gegeben u. zum

damit einverstanden, falls die Kosten für die Verlegung aus dem gemeinsamen Investitionstopf der Gemeinde aufgebracht werden.

Raas hat seine Hausaufgaben erfüllt .Der SV Natz wartet auf ein Einlenken der Gemeindeverwaltung für eine gemeinsame Finanzierung. Ich wünsche dem SV Raas viel Glück, Freude und sportlichen Erfolg mit dem neuen Sportplatz; dem Präsidenten Emmerich Grumer u. dem gesamten Vorstand danke ich für den unermüdlichen , selbstlosen Einsatz für die Sportbegeisterten in der Fraktion Raas u. vor allem für den sehr wertvollen sportlichen u. sozialen Beitrag den sie für die Mitmenschen im Dorf leisten.

Inzwischen wird der Sportplatz von der Mehrheit der Bevölkerung v. Raas voll mitgetragen: er ist und bleibt ein Kompromiss zwischen Umweltschutz und sportlichen Aktivitäten. Naturschutz und Sport schließen sich nämlich einander nicht aus, wenn von Seiten der Aktiven der Natur der nötige Respekt



Teil auch schon durchgeführt u. zwar: 1.eine zusätzliche Schranke auf der Zufahrt zum Sportplatz und Renaturierung des Hügels rechts vor dem Sportplatz. 2. Verlegung der alten Umkleidekabinen beim alten Sportplatz in Natz - Laugen vom Biotop Laugen an den südwestlichen Rand des alten Sportplatzes; der SV-Natz wäre

entgegen gebracht wird. Meine Meinung ist nach wie vor: man sollte versuchen das bestehende Biotop noch besser zu pflegen , denn damit wäre dem Naturschutz wesentlich mehr gedient als zusätzliche 150m Biotop auszuweisen.

Dr. Robert Tauber

Kräuterbuschen in Raas am Hochunserfrauentag



Der Hochunserfrauentag wurde heuer in Raas besonders feierlich und nachhaltig gestaltet und gefeiert. Der Männerchor trug mit seinen Liedern zur feierlichen Gestaltung der heiligen Messe bei, der Priester nahm in seiner Predigt Bezug auf den Tiroler Hochunserfrauentag und auf die Kräuterweihe und ihre Bedeutung. Die Jungscharmädchen verteilten nach dem Amt vor der Kirche die 120 geweihten Kräuterbu-

schen an die Kirchenbesucher, welche sie gerne angenommen haben. Die Kräuterbuschen wurden von den Frauen des Vorstandes des Seniorenclubs Raas in traditioneller Art gebunden. Mit dieser Aktion will der Seniorenclub dazu beitragen, dass ein alter Tiroler Brauch in der heutigen schnelllebigen Zeit nicht in Vergessenheit gerät. Der Tradition nach sollen die geweihten Kräuter gegen alle möglichen Verzauberun-

gen und Krankheiten, aber auch für Eheglück, Kindersegen und vieles mehr helfen. Der Kräuterbusch wird nach seiner Weihe in der Kirche mit nach unten hängenden Blüten zum Trocknen aufgehängt; in den Bauernstuben wird er in den Herrgottswinkel gehängt. Ist der Kräuterbusch schön trocken, zupft man einige Kräuter ab, zerreibt sie und vermischt sie eventuell mit Weihrauch und räuchert alles zusammen.

Ein Kräuterbuschen muss immer aus sieben Kräutern sein; man kennt auch 9er, 12er, 15er und 19er Buschen. Der 9er Buschen besteht z.B. aus Johanniskraut, Schafgarbe, Baldrian, Arnika, Königskerze (immer in der Mitte des Buschen), Kamille, Wermut, Pfefferminze und Tausendgüldenkraut. Die Kräutersammlung zum Himmelfahrtstag und ihre Weihe hat einen tiefen theologischen Sinn: leibliches und geistliches Heilsein sind nie voneinander zu trennen. In Maria ist uns ein Kraut geschenkt gegen den Tod, von dem man normalerweise meint, gegen ihn sei kein Kraut gewachsen.

Seniorenclub Raas

Arche im KVV - kompetente Beratung rund ums Wohnen

Ob Neubau, Kauf, Sanierung oder altersgerechte Anpassung Ihrer Wohnung. Die Arche im KVV unterstützt Sie bei der Realisierung Ihres Traumes vom Eigenheim. Die Arche im KVV ist ein nicht-gewinnorientierter Verein, der soziale Anliegen aufgreift und Menschen bei der Umsetzung von gemeinnützigen Vorhaben hilft. Themen rund ums Bauen und Wohnen bilden einen besonderen Themenschwerpunkt unserer Arbeit. So bietet die Arche im KVV unter anderem Beratungen zum geförderten Wohnbau an. Das Team der Arche im KVV gibt generelle Informationen, überprüft ob Sie die Voraussetzungen erfüllen und klärt ob und wie viel Anspruch Sie auf Landeswohnbauförderung bei Bau, Kauf und Sanierung haben. Gerne helfen wir Ihnen auch beim Ausfüllen der Gesuche. Weiters informieren Sie die Mitarbeiter der Ar-

che im KVV zu den Mietbeiträgen und den Sozialwohnungen. Wir wissen wann und wo angesucht werden muss und wie die Gesuche auszufüllen sind. Die Begleitung von Wohnbaugenossenschaften ist ein weiterer Kernbereich unserer Arbeit. Von der Zusammenführung der Mitglieder, über die Gründung, das Ansuchen bei der Gemeinde um geförderten Baugrund, bis hin zur verwaltungstechnischen Begleitung unterstützt Sie die Arche im KVV in allen Genossenschaftsbelangen. Einen weiteren Themenschwerpunkt unserer Arbeit bildet die Wohnberatung für Senioren. Die meisten Menschen wünschen sich in ihrer vertrauten Umgebung älter zu werden. Unsere Ergotherapeutin berät Betroffene sowie in der Haus- und Altenpflege tätige Personen zu den Themen Sturzprävention und Wohnungsanpassung. Oft genügen kleine Ände-

rungen um ein sicheres und selbstständiges Wohnen im Alter zu gewährleisten. Für eine kostenlose Erstberatung und einen Beratungstermin wenden Sie sich an Frau Lisa Mauroner unter Tel. 0471-061311. Kontaktadresse Arche im KVV: Beda-Weber-Str. 1 - 39100 Bozen Tel: 0471 061300 Sprechstunden In Brixen - im KVV Brixen Dienstags ganztags Anmeldung/Terminvereinbarung: 0472/836060



KVV-Schabs: Familienfest



Am 3. Juli 2005 veranstaltete der KVV-Schabs das zur Tradition gewordene Familienfest mit Preiswatten und Spielen. Dazu waren alle Mitglieder, deren Angehörige, Freunde und Interessierte eingeladen. Das Fest begann um 12 Uhr am Sportplatz. Zum Mittagessen gab es gegrillte Koteletts, Bratwürste oder Truthahnschnitzel mit Kartoffelsalat, Pizzaschnitten und verschiedene Getränke. Auch für Kaffee und Kuchen war bestens gesorgt. Speis und Trank wurden den Teilnehmern zu familienfreundlichen Preisen angeboten. Nach dem Mittagessen war es dann so-

weit: das Spielen begann. Das Preiswatten war mit 16 Spielern gleich belegt, sodass man eine zweite Gruppe mit 8 Spielern organisierte. Auch das Nudel- und Gewichtschätzen fand großen Anklang und blieb bis zum Schluss sehr spannend. Für die Kinder standen verschiedene Spiele bereit: Flaschen angeln, Zielwurf, Sackhüpfen, Löffellauf, Würfeln, Nägel schlagen usw. Dabei stellten sie ihre Geschicklichkeit unter Beweis, teilweise war auch das Glück gefragt. Am späten Nachmittag folgte die Preisverteilung. Alle Kinder bekamen Preise, denn

nur das Dabeisein und fleißiges Mitmachen zählte. Die tollen Sachpreise, welche von heimischen Firmen, Geschäften, Gemeinde, Raiffeisenkasse, KVV und Privatpersonen gesponsert waren, wurden von den Spielern mit Freude entgegengenommen. Für die musikalische Umrahmung sorgte Herr Peter Dorfmann auf seiner Ziehharmonika. Alle bedankten sich für den netten Nachmittag und wir hoffen, dass es auch im nächsten Jahr wieder ein schönes Familienfest geben wird.

Thomas Gasser



Freiwillige Feuerwehr Natz bei der Feuerwehr-Olympiade erfolgreich



Vom 17. bis 24. Juli 2005 fanden in Varazdin die 13. Internationalen Feuerwehrwettbewerbe statt. Diese Olympischen Spiele 2005 der Feuerwehren in der nordkroa-

wand absolvieren. Die Gruppen aus Südtirol hatten sich bei den Landesfeuerwehrleistungsbewerben 2004 im Gadertal für diese Olympischen Spiele 2005 qualifiziert. Dabei konnte sich auch unsere Feuerwehrgruppe aus Natz für diese Bewerbe mit einem Silber-Sieg und einem Bronze-Sieg einen Startplatz sichern. Dieses

Vertrauen in die Wettkampfgruppe aus Natz wurde bei den Bewerben in Kroatien dann auch gerechtfertigt, denn unsere Mannschaft erlangte die Goldmedaille und war

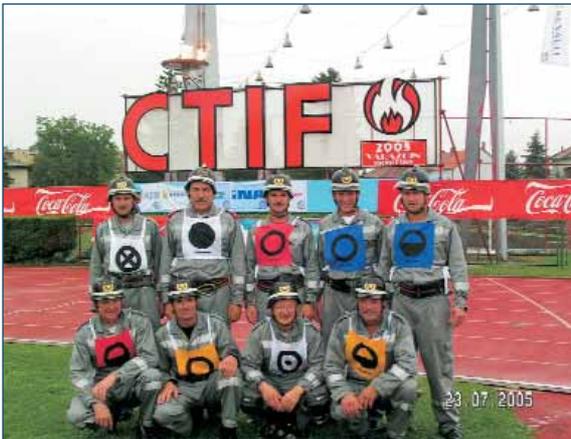
ben. Außerdem startete die Gruppe bei den Vorbereitungsbewerben in Südtirol und bei den Landesleistungsbewerben in Nordtirol. Zudem wurden 1-2-3 Trainings der Olympiagruppen einmal in Taisten, in Brixen und in Latsch durchgeführt. Schließlich erfolgte am Sonntag die Abfahrt nach Varazdin, wo dann am Montag und Dienstag das offizielle Training stattfand, an dem alle teilnehmenden Gruppen mit den neuen und ungewohnten Geräten vertraut gemacht wurden. Mittwoch und Donnerstag wurden von der Bewerbungsgruppe Natz noch Sondertrainingseinheiten eingefügt, bis dann am Samstagmorgen bei strömendem Regen zum Start gerufen wurden. Die Erfahrung der Natzner Gruppe, die bereits seit 1984 bzw. 1990 in derselben Besetzung zu Bewerben antritt, machte sich dabei bezahlt, denn bei diesen Witterungsbedingungen war äußerste Konzentration und Ruhe notwendig. Während des Wettkampfes verletzten sich drei Kameraden, die sich jedoch trotz großer Schmerzen erfolgreich bis ins Ziel retteten. In diesem Sinne dankt der Kommandant Josef Überbacher den Mitgliedern der Bewerbungsgruppe für das fleißige Proben, die äußerste Disziplin und für die entsprechende Bereitschaft, auf die eigene Freizeit zu verzichten. Er dankt auch den Familienangehörigen für das notwendige Verständnis bei den vielen Abwesenheiten der Wettbewerbsteilnehmer. Am Sonntag, den 24. Juli 2005 wurde die Wettkampfgruppe am Dorfplatz in Natz feierlich von der Bevölkerung empfangen. Die ge-



tischen Stadt standen unter dem Ehrenschutz des kroatischen Staatspräsidenten Mesic. Wettbewerbsgruppen aus 31 Nationen und über 3.000 Teilnehmer kämpften um die Gold-, Silber- und Bronzemedailles des Internationalen Feuerwehrverbandes. Beim traditionellen Feuerwehrwettbewerb der aktiven Feuerwehrmänner wurde Italien durch 5 Gruppen aus dem Trentino und 5 Südtiroler Gruppen aus Natz, Tils, Latsch, St.Martin in Gsies und Taisten vertreten. Maximal waren pro Land nur 10 Mannschaften zugelassen. Jede Gruppe musste einen simulierten Löschangriff durchführen und anschließend einen Staffellauf mit speziellen Hindernissen wie Laufbalken, Rohr und Hindernis-

bestes Südtiroler Team. Unsere Gruppe war wie folgt zusammengesetzt: Kommandant Josef Überbacher, Manfred Hilpold, Rudolf Huber, Robert Klement, Egon Mair, Meinrad Messner, Josef Peintner, Peter Peintner, Ferdinand Überbacher. Die Mannschaft aus Natz erreichte insgesamt 415,58 Punkte, wobei der Löschangriff in 38,7 Sekunden und der Staffellauf in 62,72 Sekunden abgeschlossen werden konnten. Diese Leistungen kommen nicht von selbst, sondern setzen eine lange Trainingszeit voraus. Begonnen wurden mit den Übungen im März 2005 mit zwei- bis drei wöchentlichen Pro-





samte Ortsfeuerwehr von Natz mit Kommandantstellvertreter Florian Überbacher war ausgerückt, die Sieger zu beglückwünschen. Die Musikkapelle wollte ebenso die Medaillengewinner herzlich gratulieren. Glückwünsche überbrachten auch der Pfarrer Norbert Slomp und Bezirksfeuerwehrinspektor Leopold Kofler und Abschnittsinspektor Hubert Silgoner. Auch die Fraktionsvorsteher und Gemeindefeuerreferenten von Natz Johann Huber

und von Viums Walter Gasser gratulierten herzlich. Eine Überraschung für die Wettbewerbsgruppe war wohl die Anwesenheit der Bürgermeisterin Marianne Überbacher Unterkircher, die sich die Zeit genommen hat, am Sonntagnachmittag am Dorfplatz bis zum Eintreffen der Teilnehmer auszuhalten. Sie hatte

der Mannschaft diese Leistungen zugetraut und habe den Gewinn der Goldmedaille mit großer Freude aufgenommen. Dieser Sieg sei eine beachtenswerte Höchstleistung und stärke das Ansehen der Feuerwehr Natz und der gesamten Gemeinde. Sie wünsche sich, dass die Gruppe auch weiterhin zusammenhalte

und bei den nächsten Bewerbungen wieder mit neuer Motivation an den Start geht. Zusätzlich kann diese erfahrene Wettkampfgruppe auch eine Jugendgruppe ausbilden und an diese Herausforderungen der Wettbewerbe heranführen. Die nächsten, 14. Internationalen Feuerwehrwettbewerbe finden 2009 in der Stadt Ostrau in der Tschechischen Republik statt.

*Freiwillige
Feuerwehr Natz*



Wettkampftruppe der FFW Natz bei Olympiade in Kroatien

Die Wettkampftruppe der Freiwilligen Feuerwehr von Natz hat sich für die Teilnahme an der diesjährigen Olympiade der Freiwilligen Feuerwehren qualifiziert. Bei ihrer letzten Teilnahme an der Olympiade in Warschau 1989 schnitten die Wettkämpfer unter der Führung des Kommandanten Josef Überbacher sehr gut ab.

Mit der Unterstützung der Raiffeisenkasse Eisacktal, die ihre Trainingsanzüge finanzierte, reiste die Truppe nach Kroatien. Der Startschuss für die Spiele fiel am Sonntag, den 17. Juli.

Im Bild: Die Wettkampftruppe gemeinsam mit den Vertretern der Raiffeisenkasse Eisacktal Michaela Gasser, Leiterin der Geschäftsstelle Natz, und dem Vizeobmann Erich Überbacher (rechts außen)



Raiffeisenkasse Eisacktal: Neuer Bus für den Sportverein Schabs



Leiter der Geschäftsstelle Schabs, erklärt: "Wir legen Wert auf langfristige Investitionen, und langfristig ist wohl nichts von größerer Bedeutung als die Förderung der Jugend." Der Sportverein, der sich vor allem für die Jugend engagiert, ist in den Bereich Wintersport, Handball und Fußball aktiv. Zusätzlich zum Sponsoring der Vereine Schabs, Natz und Raas hat die Raiffeisenkasse Eisacktal kürzlich auch einen Sponsorvertrag für ein Gemeinschaftsprojekt zur besonderen Förderung der Fußballjugend durch die Sportvereine Schabs, Natz, Raas und Aicha unterzeichnet.

Im Bild: Leiter der Geschäftsstelle Schabs, Martin Ragginer, mit Siegfried Oberhuber, Präsident des SV Schabs, und Martin Zingerle, Mitglied des Vorstandes der Raiffeisenkasse Eisacktal

Für die Anschaffung seines neuen Sportbusses hat der Sportverein Schabs erneut auf die Unterstützung durch seinen Hauptsponsor, die Raiffeisenkasse Eisacktal zählen können. Martin Ragginer,

Neue Tuba für die Musikkapelle Schabs

Bei der Einweihung des neuen Musikpavillons überreichte die Raiffeisenkasse Eisacktal der Musikkapelle Schabs eine neue B-Tuba. Für Martin Ragginer, Leiter der Geschäftsstelle Schabs, ist die Musikkapelle für die dörfliche Gemeinschaft unverzichtbar:

"Nur mit der Aufrechterhaltung unserer reichhaltigen kulturellen Traditionen bleibt das Dorfleben lebendig." Die Musikkapelle Schabs feiert heuer ihr 20-jähriges Bestehen.

Im Bild: Martin Ragginer, Leiter der Geschäftsstelle Schabs, Ignaz Tauber, Vize-Obmann und Bassist der Musikkapelle Schabs, Martin Zingerle, Mitglied des Verwaltungsrates der Raiffeisenkasse Eisacktal und Rudi Rienzner, Präsident des Verwaltungsrates



20 Jahrfeier des ASV Aicha



Mit einer gehörigen Portion Stolz erinnert sich der Amateursportverein Aicha heuer seines 20 jährigen Bestehens. In der Tat lassen sich schon seit der Gründung im Jahre 1985 immer viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene dafür begeistern, für den Verein und innerhalb des Vereins tätig zu sein. Dies war dem Verein Anlass genug, im Juni ein Jubiläumsturnier mit mehreren Höhepunkten zu veranstalten. Darunter auch eine Lotterie, eine Paragleiter Flugshow, die aber wegen den ungünstigen Windverhältnissen abgesagt wurde, eine Hüpfburg und eine offene Messe mit

anschließender Segnung des neuen Vereinsbusses. Die Ehrengäste, Frau Bürgermeisterin Marianne Überbacher Unterkircher und der Sportassessor der Gemeinde Natz/Schabs, Gasser Walter, hoben die Verdienste des ASV Aicha hervor und gratulierten zum Ankauf des neuen Fahrzeuges. Der Amateursportverein Aicha möchte allen danken, die sich im Laufe seiner Vereinsgeschichte immer wieder für den Verein zur Verfügung gestellt haben, insbesondere seinen vier Präsidenten: Karl Mayr, der den Verein durch die schwierigen Gründerjahre geführt hat. Richard Rienzner, mit dem der ASV Aicha

den Sprung in die 3. Amateurliga gewagt hat, Arnold Plank, der sich für die Verwirklichung der Sportzone Stichebene eingesetzt hat. Hubert Rienzner, der zugleich der fleißigste und zuverlässigste Fußsoldat ist.

Dank gebührt natürlich auch der Gemeinde Natz/Schabs und der Provinz Bozen für ihre jährlichen Beiträge und all jene Firmen, deren Logo wir am Sportplatz und auf den Plakaten anbringen dürfen. Dabei denken wir auch an die Südtiroler Volksbank, die uns in all diesen 20 Jahren unterstützt hat.

Sportverein Aicha



AUSSTELLUNGS-Ankündigung
VIER Freuden - ungewandelt =
 Rita Pfisterer Mayr Schabs



IN DER GEMEINDE-GALERIE
BRIXEN

25.11. - 08.12.2005
 9-12.30h & 15-19h
 SONNTAG-Nachmittags geschlossen

Weihnachtskarten



Auch dieses Jahr bietet das Südtiroler Kinderdorf wieder Weihnachtsbillets aus Werken namhafter Südtiroler Künstler an.

Der Reinerlös aus dem Verkauf dient der Unterstützung des Kinderdorfes und es ist eine gute Gelegenheit für die Entsendung Ihrer Weihnachts- und Neujahrswünsche Motive Südtiroler Künstler zu verwenden, zumal Sie gleichzeitig dem Südtiroler Kinderdorf helfen.

Auskünfte/Prospektanforderung ab Mitte Oktober beim:

Südtiroler Kinderdorf Geschäftsstelle Meran/Rennweg 23 - 39012 Meran - Telefon/Fax.: 0473 - 230287 Mo.-Fr. von 9:00 - 12:00 Uhr oder im Internet unter:

www.kinderdorf.it -
E-Mail: verein@kinderdorf.it

Weihnachts- und Glückwunschkarten des Bäuerlichen Notstandsfonds

Die neuen Weihnachts- und Glückwunschkarten sind ab Oktober erhältlich.

Mit dem Erwerb der Karten können Sie mehrmals helfen:

- Sie unterstützen in erster Linie Notleidende
- Sie bereiten mit dem Versenden der Karte dem Empfänger eine

kleine Freude

- Sie vermitteln indirekt Ihre Bereitschaft zur Hilfe und sensibilisieren dadurch einen Teil anderer Mitmenschen

Weihnachtskarten können

Sie bestellen unter:

Tel. 0471 99 93 30 nur vormittags oder im Internet unter www.menschen-helfen.it

Auf Wunsch werden Ihnen die Karten nach Hause geliefert. Die Aktion wird freundlicherweise von der Südtiroler Milchwirtschaft im Rahmen der Aktion „Danke Bergbauer“ unterstützt.



Ich wurde adoptiert.....

Aufbau einer Selbsthilfegruppe für erwachsene Adoptierte

Frau M. wurde mit viereinhalb Jahren adoptiert, nachdem sie zuvor in einer Pflegefamilie gelebt hatte. Da sie mit ihren Adoptiveltern über dieses Thema nie sprechen konnte, blieben viele Fragen und Sehnsüchte tief in ihrem Inneren unbeantwortet. Frau M. versuchte, diese Unklarheiten ihrer Kindheit zu verdrängen, was ihr auch gelang, so glaubte sie. Bis sie nach der Geburt ihres Sohnes in eine tiefe

Depression verfiel. Verbunden mit Schmerz, Angst und Sorgen, getrieben jedoch von einer großen Sehnsucht und inneren Unruhe, entschied Frau M., sich auf den Weg der Suche nach ihrer Vergangenheit, nämlich ihren leiblichen Eltern zu begeben. Sie fand nach langem Suchen tatsächlich ihre leibliche Mutter und ihren leiblichen Vater. Dies ist nun zehn Jahre her und Frau M. hat vieles ihrer Vergangenheit verstanden, vieles auch noch nicht, vieles verziehen, einiges noch nicht. Immer stärker wird in ihr der Wunsch, sich mit anderen betroffenen Adoptivkindern zu tref-

fen und mit ihnen gemeinsam zu versuchen, mit der Vergangenheit, die ein sehr wichtiger Teil unseres Lebens ist, Frieden zu schließen und innere Ruhe zu finden. In einer Selbsthilfegruppe besteht durch das Austauschen von Erfahrungen und Erlebtem die Möglichkeit, diese Lebenserfahrungen zu verarbeiten und als wichtigen Teil des Lebens zu integrieren. Erwachsene Adoptierte können sich in der Dienststelle für Selbsthilfegruppen unter der Tel. 0471-312424 melden, falls sie interessiert sind, an der Selbsthilfegruppe für erwachsene Adoptierte teilzunehmen.

Gebrauchtkleidersammlung der Caritas



Auch in diesem Jahr führt die Caritas wieder die landesweite Gebrauchtkleidersammlung durch.

Sie fällt heuer auf den Samstag 5. November 2005.

Die Caritas bittet die Bevölkerung unserer Gemeinde bei der Gebrauchtkleidersammlung auch heuer wieder nur gut erhaltene Kleider, Haushaltswäsche, Schuhe und Taschen abzugeben. Nur so kann die Abnehmerfirma Tesmapri aus Florenz die Einhaltung des Ethikvertrages gewährleisten, der auch dieses Jahr wieder abgeschlossen wurde. Dieser Vertrag soll mehr Transparenz und Klarheit über die Verwendung der gebrauchten

Kleider aus Südtirol bringen. Im vergangenen Jahr hat die Caritas mehr als 1.000 Tonnen Gebraucht-

kleider guter Qualität gesammelt. Sie konnte mit dem Erlös von 100.333,00 Euro Menschen in Not in Südtirol unterstützen. Auch an der diesjährigen Gebrauchtkleidersammlung werden mehr als 3.000 Ehrenamtliche in 280 Südtiroler Pfarreien im Einsatz sein. Ihnen dankt die Caritas bereits jetzt für ihre Bereitschaft. Voriges Jahr wurden landesweit 1.003 Tonnen an Kleidern und Schuhen gesammelt. Sie wurden in 58 Waggons und 18 LKW's zur Abnehmerfirma nach Mittelitalien gebracht.

Die Gebrauchtkleidersammlung brachte einen Gesamterlös von 100.333,00 Euro, den die Caritas für Menschen in Not in Südtirol einsetzen konnte.

Für Fragen zu Abläufen und Organisation der Gebrauchtkleidersammlung steht bei der Caritas am Hauptsitz in der Talfergasse 4 in Bozen Heidi Kritzinger unter der Tel. 0471 304 303 zur Verfügung.

Zusammenarbeit im Jugendfußball

Die Sportvereine Schabs, Natz, Raas und Aicha haben sich zusammengeschlossen, um ein Gemeinschaftsprojekt zur Förderung der Fußballjugend ins Leben zu rufen. Mit der Unterstützung der Raiffeisenkasse Eisacktal, die das Sponsoring für die nächsten 3 Jahre übernommen hat, soll der Nachwuchs auf besondere Weise gefördert werden. Die Koordination des Projekts, an dem insgesamt 130 Personen beteiligt sind, fällt in die Hände der Initiatoren Heinrich Ferretti und Georg Zingerle. Erich Überbacher, Vizepräsident der Raiffeisenkasse, erklärt: „Wir alle wissen von der sozialen und pädagogischen Bedeutung des Jugendsports. Ein Mannschaftssport wie Fußball fördert den Gemeinschaftssinn und den Zusammenhalt, unschätzbare Werte, die wir gerne unterstützen.“

Im Bild: Siegfried Oberhuber (Präsident SV Schabs), Martin Ragginer (Leiter Geschäftsstelle Schabs), Erich Überbacher

(Stellvertreter des Präsidenten der Raiffeisenkasse), Hubert Rienzner (Präsident des SV Aicha), Michaela Gasser (Leiterin Geschäftsstelle Natz), Dr. Karl Leitner (Direktor der Raiffeisenkasse),

Georg Zingerle und Heinrich Ferretti (Koordinatoren des Jugendprojektes), Emmerich Grumer (Präsident des SV Raas), Robert Klement (Präsident des SV Natz)

